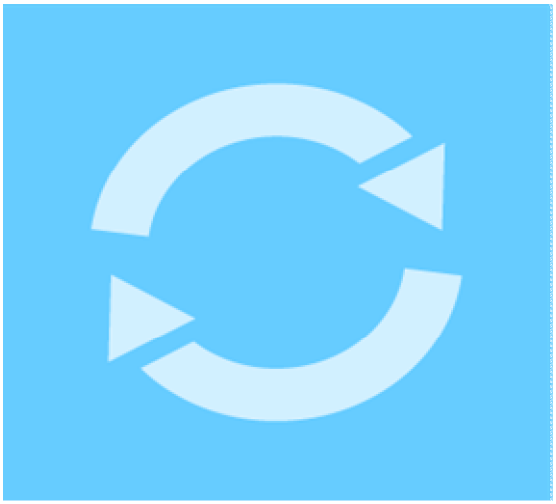
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Wichtige Zusammenhänge im Überblick



Hinweis:
Die Ergebnisse auf Basis der aktuellen Rechenstände finden Sie auch in unserer Datenbank GENESIS-Online im Themenbereich 81000.
Sobald alle Rechenstände in der Datenbank verfügbar sind, wird diese Veröffentlichung eingestellt.
Weiterführende Daten und Informationen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen enthält auch der Statistische Bericht zur VGR.
Mehr Informationen unter www.destatis.de/fachserien

2022

Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Stand: Mai 2023
Erschienen am 01.06.2023
Artikelnummer: 0310100-22902

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2023
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Seite

Vorbemerkung, Gebietsstand, Zeichenerklärung 2
Erläuterungen zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 3
Veröffentlichungstermine der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 7
Das Bruttoinlandsprodukt 8
Schaubild 1: Entstehung, Verwendung und Verteilung des Bruttoinlandsprodukts 9
Schaubild 2: Wirtschaftswachstum – Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt, verkettet 10
Schaubild 3: Entstehung des Bruttoinlandsprodukts 11
Schaubild 4: Verwendung des Bruttoinlandsprodukts 12
Schaubild 5: Verteilung des Bruttoinlandsprodukts 13
Schaubild 6: Arbeitsproduktivität und Arbeitnehmerentgelt je Kopf 14
Schaubild 7: Arbeitsproduktivität und Arbeitnehmerentgelt je Stunde 15
Schaubild 8: Finanzierungssaldo des Staates 16
Tabelle 1: Bruttoinlandsprodukt, Bruttonationaleinkommen, Volkseinkommen 17
Tabelle 2: Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Einkommen 19
Tabelle 3: Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen 20
Tabelle 4: Verwendung des Bruttoinlandsprodukts 22
Tabelle 5: Bevölkerung, Erwerbstätigkeit und Arbeitsvolumen 23
Tabelle 6: Einnahmen und Ausgaben sowie Finanzierungssaldo des Staates 24
Tabelle 7: Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 25
Wichtige Begriffe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 29

Vorbemerkung

Diese Informations-Broschüre verschafft interessierten Nutzern einen ersten Überblick über die Zusammenhänge und Ergebnisse der deutschen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Sie wird im Januar eines Jahres zur Pressekonferenz „Bruttoinlandsprodukt“, auf der unter anderem das deutsche Bruttoinlandsprodukt und der Finanzierungssaldo des Staates des abgelaufenen Jahres vorgestellt werden, für das jeweilige Berichtsjahr erstellt. Im weiteren Jahresverlauf wird die elektronische Ausgabe bei Bedarf aktualisiert (in der Regel zu den Rechenterminen Februar, Mai und August).

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

Zeichenerklärung

– = nichts vorhanden oder weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
/ = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
. = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
... = Angabe fällt später an
x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Erläuterungen zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR)

Was versteht man unter Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen?

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen haben die Aufgabe, für einen bestimmten Zeitraum ein möglichst umfassendes, übersichtliches, hinreichend gegliedertes, quantitatives Gesamtbild des wirtschaftlichen Geschehens in einer Volkswirtschaft zu geben. Dabei wird die wirtschaftliche Betätigung aller Wirtschaftseinheiten erfasst, die ihren ständigen Sitz beziehungsweise Wohnsitz im Wirtschaftsgebiet haben (Inlandskonzept).

Ein **Wirtschaftsgebiet** kann die gesamte Volkswirtschaft (zum Beispiel Deutschland) oder ein Teil davon (zum Beispiel ein Bundesland) sein. Die Region außerhalb des jeweiligen Wirtschaftsgebiets wird nicht als Ausland, sondern als „Übrige Welt“ bezeichnet. Für die Abgrenzung ist im Allgemeinen die Staatsangehörigkeit ohne Bedeutung; ebenso ist es unerheblich, welche Rechtsform die Wirtschaftseinheiten haben. Ständig im Inland befindliche Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen und so weiter zählen deshalb zu den inländischen Wirtschaftseinheiten, unabhängig von den Eigentumsverhältnissen; umgekehrt gehören ständig im Ausland gelegene Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen und so weiter im Eigentum von Inländern nicht zu den inländischen Wirtschaftseinheiten. Ausnahmen von dieser Regel bilden unter anderem diplomatische und konsularische Vertretungen sowie Streitkräfte.

Wirtschaftseinheiten sind alle Personen und Institutionen mit ihren für die Beschreibung des Wirtschaftsablaufs wichtigen wirtschaftlichen Tätigkeiten und damit verbundenen Vorgängen (produzieren, verteilen, konsumieren, investieren, finanzieren). Sie werden zusammengefasst zu großen Gruppen (Wirtschaftsbereiche, Sektoren). Als kleinste Darstellungseinheiten dienen Institutionen, die entweder selbst bilanzieren oder bei denen es aus rechtlicher und wirtschaftlicher Sicht möglich wäre, eine vollständige Rechnungsführung zu erstellen. Diese Einheiten werden zu folgenden **Sektoren** zusammengefasst:

- Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (zum Beispiel AGs, GmbHs, OHGs, KGs sowie rechtlich unselbstständige Eigenbetriebe des Staates und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck wie Krankenhäuser und Pflegeheime)
- Finanzielle Kapitalgesellschaften (zum Beispiel Banken, Versicherungen)
- Staat (Bund, Länder, Gemeinden, Sozialversicherungen)
- Private Haushalte (als Konsumenten, aber auch als Produzenten, zum Beispiel selbstständige Landwirte oder Versicherungsvertreter, Einzelunternehmer, Händler, Gastwirte, „Freiberufler“)
- Private Organisationen ohne Erwerbszweck (zum Beispiel politische Parteien, Gewerkschaften, Kirchen, Vereine)

Eine zentrale Größe der VGR ist das **Bruttoinlandsprodukt (BIP)**, welches alle im Inland produzierten Güter und Dienstleistungen abzüglich der Vorleistungen misst. Dabei drückt die Veränderungsrate des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts die wirtschaftliche Entwicklung aus und wird auch als **Wirtschaftswachstum** bezeichnet (siehe „Das Bruttoinlandsprodukt“, Seite 8).

Wie sind die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen aufgebaut?

Die VGR sind die Zusammenfassung mehrerer Strom- und Bestandsrechnungen, die das wirtschaftliche Geschehen in einer abgelaufenen Periode darstellen. Die VGR für die Bundesrepublik Deutschland werden überwiegend im Statistischen Bundesamt erstellt. Die Ergebnisse werden in Form eines geschlossenen Kontensystems mit doppelter Buchung aller nachgewiesenen Vorgänge ermittelt und in Tabellen, die das Kontensystem ergänzen, dargestellt.

Die deutschen VGR bestehen aus der Inlandsproduktberechnung, der Input-Output-Rechnung, der Vermögensrechnung, der Erwerbstätigenrechnung, der Arbeitsvolumenrechnung und der Finanzierungsrechnung.

Die **Inlandsproduktberechnung** ist vor allem auf die zahlenmäßige Darstellung von Marktvorgängen ausgerichtet. Berechnet und veröffentlicht werden die Angaben für Entstehung, Verwendung und Verteilung des Bruttoinlandsprodukts. Die ermittelten Größen – allen voran das BIP – sind wichtige Daten für die Beurteilung und Gestaltung der Wirtschaftspolitik.

Die Tabellen der **Input-Output-Rechnung** geben einen detaillierten und tief gegliederten Einblick in die Güterströme und Produktionsverflechtungen in der Volkswirtschaft und mit der übrigen Welt. Sie dienen unter anderem als Grund-

lage für Strukturuntersuchungen der Wirtschaft sowie für Analysen der direkten und indirekten Auswirkungen von Nachfrage-, Preis- und Lohnänderungen auf die Gesamtwirtschaft und die einzelnen Bereiche.

Die **Vermögensrechnung** stellt Angaben über Wert, Zusammensetzung und Veränderung von Vermögensbeständen sowie Abschreibungen auf das Anlagevermögen bereit. Hierbei stellt das Statistische Bundesamt Informationen zu verschiedenen Vermögensgütern – auch Sachvermögen genannt – zur Verfügung. Im Vordergrund stehen dabei Daten zum Anlagevermögen beziehungsweise Kapitalstock. Das Geldvermögen als zweiter Bestandteil der Vermögensrechnung wird von der Deutschen Bundesbank ermittelt und veröffentlicht.

Die **Erwerbstätigenrechnung** im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen umfasst die Bereitstellung von durchschnittlichen Angaben zu Erwerbstätigen und Erwerbspersonen nach dem sogenannten ILO-Konzept (Konzept der internationalen Arbeitsorganisation). Hierzu werden alle wichtigen erwerbsstatistischen Quellen herangezogen. Die Ergebnisse der Erwerbstätigenrechnung dienen als Bezugszahlen für die Ermittlung von Arbeitsproduktivitäten und anderen Quoten sowie als Ausgangsgröße für die Berechnung des gesamtwirtschaftlichen Arbeitsvolumens.

Die **Arbeitsvolumenrechnung** umfasst die tatsächlich geleistete Arbeitszeit aller Erwerbstätigen, die innerhalb Deutschlands eine auf wirtschaftlichen Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben. Die Ergebnisse werden für Zwecke der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vom Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Bundesamt ermittelt.

Die **Finanzierungsrechnung** beinhaltet Angaben zu den Finanztransaktionen in einer Volkswirtschaft. Sie zeigt auf, welcher Sektor (private Haushalte, Unternehmen oder Staat) in welchem Umfang und in welcher Form finanzielle Mittel bereitstellt oder beansprucht und wie die Finanzintermediäre (d. h. Banken, Versicherungen und Investmentfonds) in den Finanzierungskreislauf eingeschaltet sind. Die Finanzierungsrechnung wird in Deutschland von der Deutschen Bundesbank erstellt.

Auf welcher rechtlichen Grundlage werden die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erstellt?

Die Erstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ist innerhalb der Europäischen Union (EU) durch verbindliche Rechtsakte, sogenannte Verordnungen, gesetzlich festgeschrieben. Die Verordnung (EU) Nr. 549/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Mai 2013 schreibt allen Mitgliedstaaten vor, wie die Ergebnisse der VGR zu berechnen sind und welche Ergebnisse zu übermitteln sind. Seit September 2014 gilt das "Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene" (ESVG) 2010 in der Europäischen Union als Grundlage für diese Berechnungen. Im ESVG werden Konzepte, Definitionen, Klassifikationen, Zeitpunkt und Häufigkeit der Lieferung von Ergebnissen geregelt. Damit ist sichergestellt, dass europaweit harmonisierte Ergebnisse für politische und wirtschaftliche Entscheidungen zur Verfügung stehen. Das ESVG 2010 basiert auf dem „System of National Accounts" (SNA) 2008 der Vereinten Nationen, das weltweit Gültigkeit hat.

Wer nutzt die Daten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen?

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen stellen wichtige Daten für die Beurteilung und Gestaltung der Wirtschafts-, Finanz-, Sozialpolitik und weiterer Politikbereiche bereit. Auf die Angaben der VGR stützen sich Politik, Wirtschaft und Verwaltung bei ihren Arbeiten und Entscheidungen. Sie dienen unter anderem als Grundlage für Gutachten, Wachstumsprognosen, Steuerschätzungen, Rentenanpassungen und Tarifverhandlungen.

Nationale Nutzer sind vor allem die Bundesregierung (speziell das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, das Bundesministerium der Finanzen sowie das Bundeskanzleramt), die Deutsche Bundesbank, der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Wirtschaftsforschungsinstitute, Universitäten und Medien.

Hauptnutzer der VGR-Daten auf internationaler Ebene sind das Statistische Amt der Europäischen Gemeinschaft (Eurostat), die Europäische Zentralbank (EZB), die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) sowie der Internationale Währungsfonds (IWF) und die Vereinten Nationen (UN). Innerhalb der Europäischen Union (EU) dienen die Angaben zum Bruttonationaleinkommen (BNE) beispielsweise zur Berechnung der Eigenmittel, also der Mitgliedsbeiträge der einzelnen Staaten an die EU. Die VGR-Daten werden weiterhin für die Überwachung und

Steuerung der europäischen Währungspolitik benötigt. So basieren die Konvergenzkriterien für die Europäische Währungsunion auf Größen der VGR (öffentliches Defizit, öffentlicher Schuldenstand und Bruttoinlandsprodukt).

Woher kommen die Zahlen für die Berechnung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen?

Für die Berechnung der Ergebnisse der VGR werden alle geeigneten laufenden wirtschaftsstatistischen Erhebungen verwendet, die zum jeweiligen Veröffentlichungs- beziehungsweise Revisionszeitpunkt vorliegen. Zusätzlich werden weitere Datenquellen wie administrative Daten (zum Beispiel Finanz- und Steuerstatistik, Bundesagentur für Arbeit), Geschäftsstatistiken und Jahresabschlüsse großer Unternehmen (zum Beispiel Lufthansa, Telekom, Kreditinstitute), Haushaltsbefragungen (Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS), Mikrozensus) sowie Informationen von Verbänden ausgewertet.

Eine detaillierte Beschreibung der Methoden und Grundlagen zur Berechnung des Bruttoinlandsprodukts und Bruttonationaleinkommens für Deutschland finden Sie in der Fachserie 18, Reihe S.30, „Inlandsprodukt und Nationaleinkommen nach ESVG 2010 – Methoden und Grundlagen“.

Wie werden die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen preisbereinigt?

Eine Preisbereinigung wird durchgeführt, um eine „reale“ Entwicklung – also ohne die Berücksichtigung von Preisänderungen – zu erhalten. Im Unterschied zu nominalen Ergebnissen, die in den Preisen des jeweiligen Berichtsjahres nachgewiesen werden, werden „reale“ Größen um Preiseffekte bereinigt. Die Preis- und Volumenmessung erfolgt dabei auf der Grundlage einer jährlich wechselnden Preisbasis (Vorjahrespreisbasis). Anders als bei der Berechnung auf Festpreisbasis werden durch die Verwendung des jeweiligen Vorjahres als Basisjahr immer die aktuellen Preisrelationen in der Rechnung berücksichtigt. Dadurch wird die Berechnung der "realen" Veränderungsraten (insbesondere des Bruttoinlandsprodukts) genauer.

Rechentechnisch werden bei der Methode der Vorjahrespreisbasis die Wertangaben eines Jahres mit Preisindizes deflationiert, die immer auf den Jahresdurchschnitt des Vorjahres normiert sind. Auf diese Weise erhält man zunächst eine Sequenz von Jahresergebnissen in konstanten Preisen des Vorjahres mit dazu passenden Messzahlen. Durch Verkettung („Chain-linking“) dieser Messzahlen wird für jedes Merkmal eine vergleichbare lange Zeitreihe in Form von Kettenindizes ermittelt.

Warum werden die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen so oft überarbeitet?

In Deutschland werden die Ergebnisse der VGR im Rahmen von Revisionen regelmäßig überarbeitet, indem zum Beispiel neue Daten, neue Statistiken, neue Definitionen und/oder neue Methoden in das Rechenwerk einbezogen werden. Dabei wird zwischen regelmäßigen laufenden Revisionen und in größeren zeitlichen Abständen stattfindenden umfassenden **Generalrevisionen** unterschieden.

Laufende Revisionen beziehen sich auf kleinere Korrekturen einzelner Quartale beziehungsweise Jahre. Sie finden im Rahmen der laufenden Rechnung statt und sind grundsätzlich bei jedem Veröffentlichungstermin möglich. Solche Revisionen werden durchgeführt, damit aktuelle, von den bisherigen Datengrundlagen signifikant abweichende Informationen in das Zahlenwerk einfließen und die Datennutzer auf die bestmöglichen Ergebnisse für Analysen und Prognosen zurückgreifen können. Eine höhere Aktualität erfordert tendenziell auch häufigere und vom Ausmaß her größere laufende Revisionen.

Dagegen finden **Generalrevisionen** der VGR-Daten in Deutschland nur etwa alle fünf Jahre statt (zuletzt in 2014 und 2019). Diese grundlegende Überarbeitung der gesamten VGR-Angaben und der dazu gehörigen Zeitreihen ist unter anderem erforderlich, um neue Konzepte und Definitionen einzuführen.

Wann werden die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen veröffentlicht?

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) werden für Jahre und Vierteljahre erstellt. Das erste Jahresergebnis wird bereits Mitte Januar des Folgejahres im Rahmen einer Pressekonferenz veröffentlicht. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) für ein Vierteljahr wird erstmals etwa 30 Tage nach Quartalsende in einer Schnellmeldung publiziert, das heißt Ende Januar, Ende April, Ende Juli und Ende Oktober. Die detaillierten Ergebnisse der Inlandsproduktberechnung werden etwa 55 Tage nach Quartalsende mit einer ausführlichen Pressemitteilung bekannt gegeben. Die Quar-

talsdaten sind konsistent mit den Jahresergebnissen verknüpft. Über die jeweilige Erstberechnung der Quartals- und Jahresergebnisse hinaus werden auch die bis dahin veröffentlichten Ergebnisse des laufenden Jahres beziehungsweise der letzten vier Jahre (zum August-Termin) routinemäßig überarbeitet und – soweit erforderlich – revidiert.

Der aktuelle Veröffentlichungskalender kann über die Internetseite *www.destatis.de › Presse › Jahreskalender* eingesehen werden.

Wo findet man die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen?

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen für Deutschland insgesamt

Die Ergebnisse der VGR für Deutschland insgesamt werden vom Statistischen Bundesamt veröffentlicht. Über die Internetseite *www.destatis.de* finden Sie unter *Themen › Wirtschaft › Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Inlandsprodukt* Pressemitteilungen, Texte, Tabellen und Schaubilder zum vierteljährlichen und jährlichen BIP, zu detaillierten Ergebnissen der Inlandsproduktberechnung, zum EU-Stabilitätspakt, zur Input-Output-Rechnung und zur Vermögensrechnung. Unter „Publikationen“ werden darüber hinaus alle aktuellen Reihen und Beihefte der Fachserie 18 „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen“ angeboten, die in elektronischer Form kostenfrei heruntergeladen werden können.

In der GENESIS-Online Datenbank (https://www-genesis.destatis.de/genesis/online) werden Zeitreihen und Tabellen zur Verfügung gestellt.

Kontakt:
Inlandsproduktberechnung: VGR-Infoteam, Telefon: +49 (0) 611 / 75-2626, E-Mail: bip-info@destatis.de
Input-Output-Rechnung: Telefon: +49 (0) 611 / 75-2626, E-Mail: input-output@destatis.de
Internet: *www.destatis.de › Themen › Wirtschaft › Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Inlandsprodukt*

Regionale Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Die regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die Länder und Kreise der Bundesrepublik Deutschland werden vom Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ erstellt und veröffentlicht.

Kontakt:
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Böblinger Str. 68, 70199 Stuttgart,
Telefon: +49 (0) 711 / 641-2470 bzw. -2471, E-Mail: vgr@stala.bwl.de, Internet: www.vgrdl.de

Internationale Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Der Fachbereich Internationale Statistik des Statistischen Bundesamtes hilft bei der Suche nach harmonisierten internationalen Vergleichsdaten.
Kontakt:
www.destatis.de/kontakt
Internet: *www.destatis.de › Themen › Laender und Regionen*

Veröffentlichungstermine der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR)

Fachserie 18 - Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Reihe 1: Inlandsproduktberechnung

Januar	Februar	März
Reihe 1.1 Erste Jahresergebnisse	**Reihe 1.2** Vierteljahresergebnisse **Reihe 1.3** Saisonbereinigte Vierteljahresergebnisse nach X13	**Reihe 1.4** Detaillierte Jahresergebnisse (Stand Februar) **Reihe 1.5** Lange Reihen (Stand Februar)
April	**Mai**	**Juni**
	Reihe 1.2 Vierteljahresergebnisse **Reihe 1.3** Saisonbereinigte Vierteljahresergebnisse nach X13	**Reihe 1.4** Detaillierte Jahresergebnisse (Stand Mai) **Reihe 1.5** Lange Reihen (Stand Mai)
Juli	**August**	**September**
	Reihe 1.2 Vierteljahresergebnisse **Reihe 1.3** Saisonbereinigte Vierteljahresergebnisse nach X13	**Reihe 1.4** Detaillierte Jahresergebnisse (Stand August) **Reihe 1.5** Lange Reihen (Stand August)
Oktober	**November**	**Dezember**
	Reihe 1.2 Vierteljahresergebnisse **Reihe 1.3** Saisonbereinigte Vierteljahresergebnisse nach X13	

Reihe 2: Input-Output-Rechnung (erscheint unregelmäßig)

Veröffentlichungskalender 2023

13.01.2023	Pressekonferenz "Bruttoinlandsprodukt 2022 für Deutschland" (erste Jahresergebnisse)
30.01.2023	Schnellschätzung zum 4. Quartal 2022 (nur BIP)
24.02.2023	Detaillierte Ergebnisse zum 4. Quartal 2022
28.04.2023	Schnellschätzung zum 1. Quartal 2023 (nur BIP)
25.05.2023	Detaillierte Ergebnisse zum 1. Quartal 2023
28.07.2023	Schnellschätzung zum 2. Quartal 2023 (nur BIP)
25.08.2023	Detaillierte Ergebnisse zum 2. Quartal 2023
30.10.2023	Schnellschätzung zum 3. Quartal 2023 (nur BIP)
24.11.2023	Detaillierte Ergebnisse zum 3. Quartal 2023

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP)

Was ist das Bruttoinlandsprodukt?

Das Bruttoinlandsprodukt ist ein Maß für die wirtschaftliche Leistung einer Volkswirtschaft in einem bestimmten Zeitraum. Es misst den Wert der im Inland hergestellten Waren und Dienstleistungen, soweit diese nicht als Vorleistungen für die Produktion anderer Waren und Dienstleistungen verwendet werden. Das BIP wird in jeweiligen Preisen und preisbereinigt (Deflationierung mit jährlich wechselnden Vorjahrespreisen und Verkettung) errechnet. Auf Vorjahrespreisbasis wird die „reale" Wirtschaftsentwicklung im Zeitablauf frei von Preiseinflüssen dargestellt. Die Veränderungsrate des preisbereinigten BIP dient als Messgröße für das Wirtschaftswachstum der Volkswirtschaften. Das BIP ist damit eine der wichtigsten Größen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und gehört zu den Indikatoren des Verbreitungsstandards des Internationalen Währungsfonds (IWF).

Die Berechnung des BIP für Deutschland folgt internationalen Vorschriften und Konventionen, speziell dem rechtlich bindenden Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) 2010. Entsprechend dieser internationalen Vorgaben sind bestimmte Bereiche nicht Teil des BIP, zum Beispiel selbst verrichtete Hausarbeit oder negative externe Effekte wie Umweltbelastungen oder Naturkatastrophen. Schattenwirtschaftliche Aktivitäten werden dagegen mittels Zuschlägen und Sonderrechnungen (zum Beispiel für Eigenleistungen am Hausbau und Trinkgelder) in die Berechnung des BIP einbezogen, jedoch nicht separat ausgewiesen. Mit der Einführung der neuen VGR-Konzepte (ESVG 2010) werden auch illegale Produktionsaktivitäten (Drogenwirtschaft, Tabakschmuggel, Prostitution) in das BIP einbezogen.

Wie wird das Bruttoinlandsprodukt berechnet?

Das Bruttoinlandsprodukt wird in Deutschland sowohl über die Entstehungs- als auch über die Verwendungsseite berechnet.

Bei der **Entstehungsrechnung** (Produktionsansatz) wird das BIP ermittelt, indem die Wertschöpfung aller Produzenten als Differenz zwischen dem Wert der produzierten Waren und Dienstleistungen (Produktionswert) und dem Vorleistungsverbrauch berechnet wird. Dabei wird zunächst die Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche ermittelt. Aus der Summe der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche ergibt sich dann das Bruttoinlandsprodukt, indem – als Bewertungskorrektur beim Übergang von Herstellungspreisen zu Marktpreisen – die Gütersteuern (wie Tabak-, Mineralöl- oder Mehrwertsteuer) hinzugefügt und die Gütersubventionen abgezogen werden.

Die **Verwendungsrechnung** (Ausgabenansatz) als zweite Säule der Inlandsproduktberechnung zeigt, wie die inländischen Waren und Dienstleistungen verwendet wurden: Sie können im Inland konsumiert oder investiert oder ins Ausland exportiert werden. Das BIP ergibt sich dabei als Summe aus privaten und staatlichen Konsumausgaben, Investitionen und Außenbeitrag (Exporte abzüglich Importe).

Eine eigenständige, komplette Berechnung des BIP über die **Verteilungsseite** – das heißt ausgehend von den verschiedenen Einkommensarten – ist in Deutschland nicht möglich, weil über den Betriebsüberschuss beziehungsweise die Unternehmens- und Vermögenseinkommen nur lückenhafte statistische Basisdaten vorliegen. Diese Größen werden daher als Saldengrößen aus dem gesamtwirtschaftlichen Kreislauf abgeleitet. Die Ergebnisse der Verteilungsrechnung werden unter anderem zur Plausibilisierung des BIP sowie zur Bildung makroökonomischer Kennzahlen herangezogen.

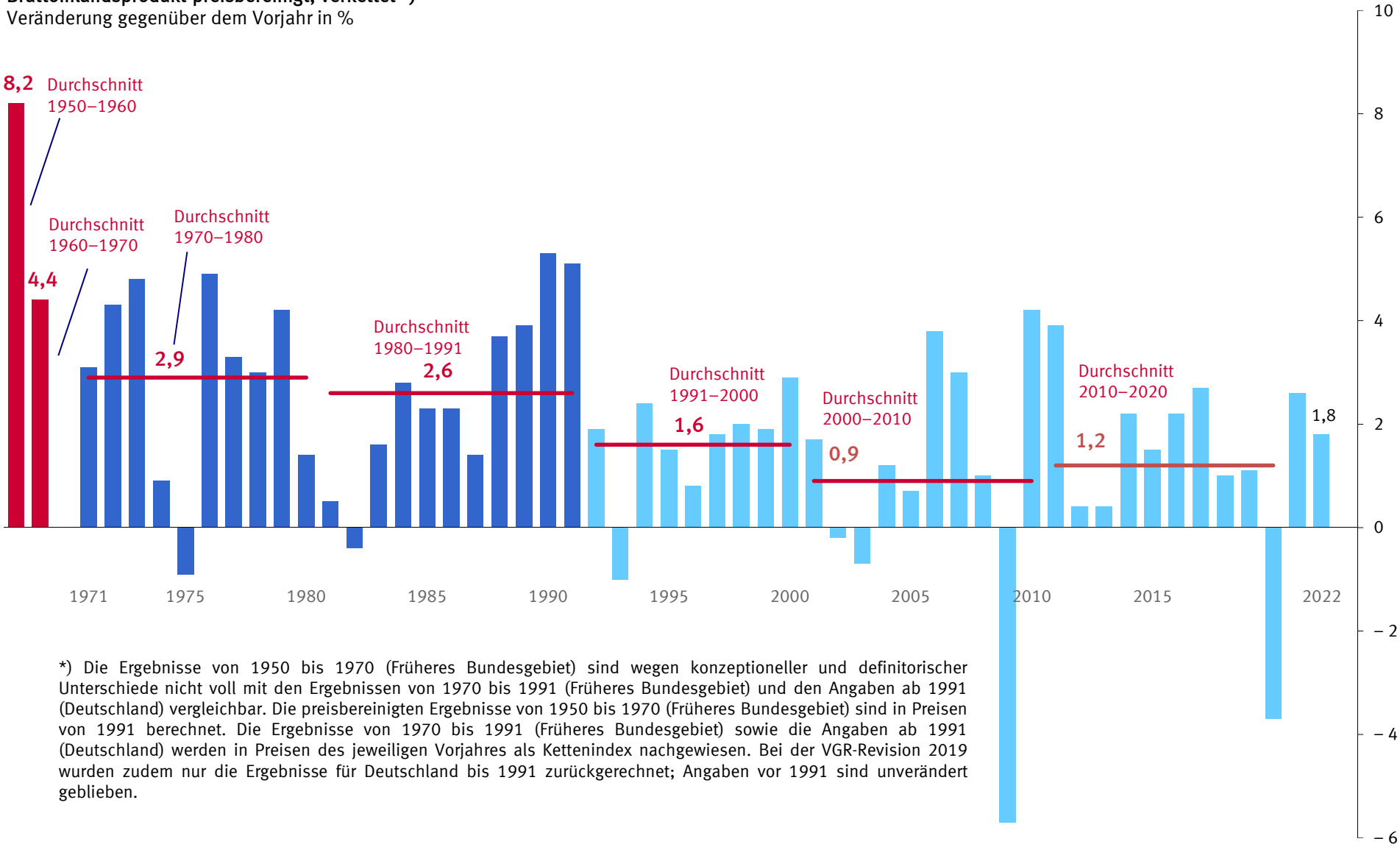
Schaubild 1

Entstehung, Verwendung und Verteilung des Bruttoinlandsprodukts 2022

in Mrd. Euro

Entstehung		=	Verwendung		=	Verteilung	
Bruttowertschöpfung	**3 502,2**		**Konsumausgaben**	**2 832,0**		**Volkseinkommen**	**2 860,5**
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	41,8		Private Konsumausgaben	1 982,7		Arbeitnehmerentgelt	2 020,5
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	821,3		Konsumausgaben des Staates	849,3		Unternehmens- und Vermögenseinkommen	840,1
Baugewerbe	211,3						
Handel, Verkehr, Gastgewerbe	596,2		+			+	
Information und Kommunikation	169,5		**Bruttoinvestitionen**	**962,0**		**Produktions- und Importabgaben an den Staat abzüglich Subventionen vom Staat**	**347,7**
Finanz- und Versicherungsdienstleister	124,8		Bruttoanlageinvestitionen	872,4			
Grundstücks- und Wohnungswesen	350,3		Vorratsveränderungen	89,5		+	
Unternehmensdienstleister	404,3					**Abschreibungen**	**792,6**
Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	657,1		+				
Sonstige Dienstleister	125,6		**Außenbeitrag**	**75,9**		−	
			Exporte	1 954,6		**Saldo der Primäreinkommen aus der übrigen Welt**	**130,9**
+			− Importe	1 878,7			
Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	**367,7**						
Bruttoinlandsprodukt	**3 869,9**						

Schaubild 2
Wirtschaftswachstum
Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt, verkettet *)
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %



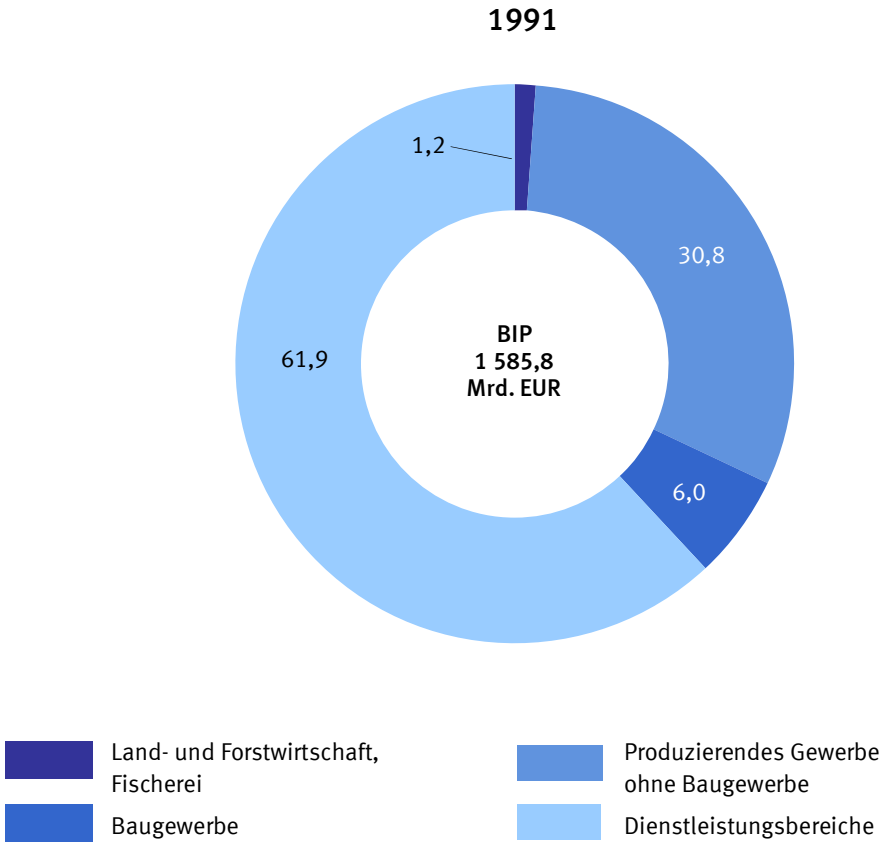
*) Die Ergebnisse von 1950 bis 1970 (Früheres Bundesgebiet) sind wegen konzeptioneller und definitorischer Unterschiede nicht voll mit den Ergebnissen von 1970 bis 1991 (Früheres Bundesgebiet) und den Angaben ab 1991 (Deutschland) vergleichbar. Die preisbereinigten Ergebnisse von 1950 bis 1970 (Früheres Bundesgebiet) sind in Preisen von 1991 berechnet. Die Ergebnisse von 1970 bis 1991 (Früheres Bundesgebiet) sowie die Angaben ab 1991 (Deutschland) werden in Preisen des jeweiligen Vorjahres als Kettenindex nachgewiesen. Bei der VGR-Revision 2019 wurden zudem nur die Ergebnisse für Deutschland bis 1991 zurückgerechnet; Angaben vor 1991 sind unverändert geblieben.

Schaubild 3

Entstehung des Bruttoinlandsprodukts

Wirtschaftsstruktur 1991 und 2022

Anteile an der nominalen Bruttowertschöpfung in %



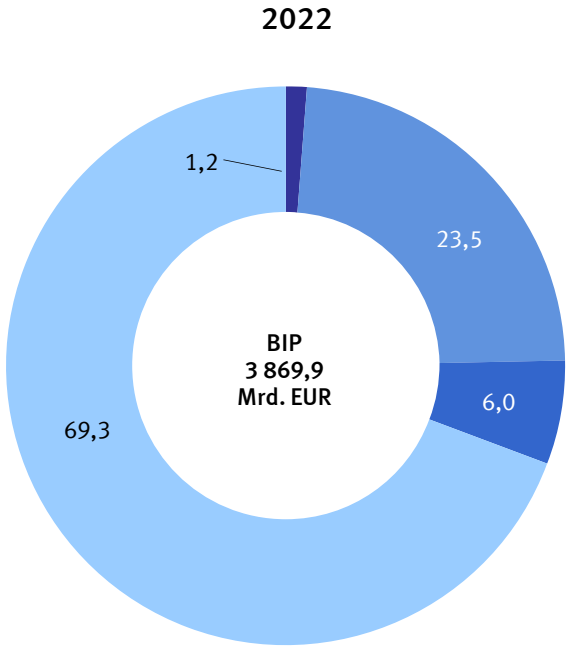
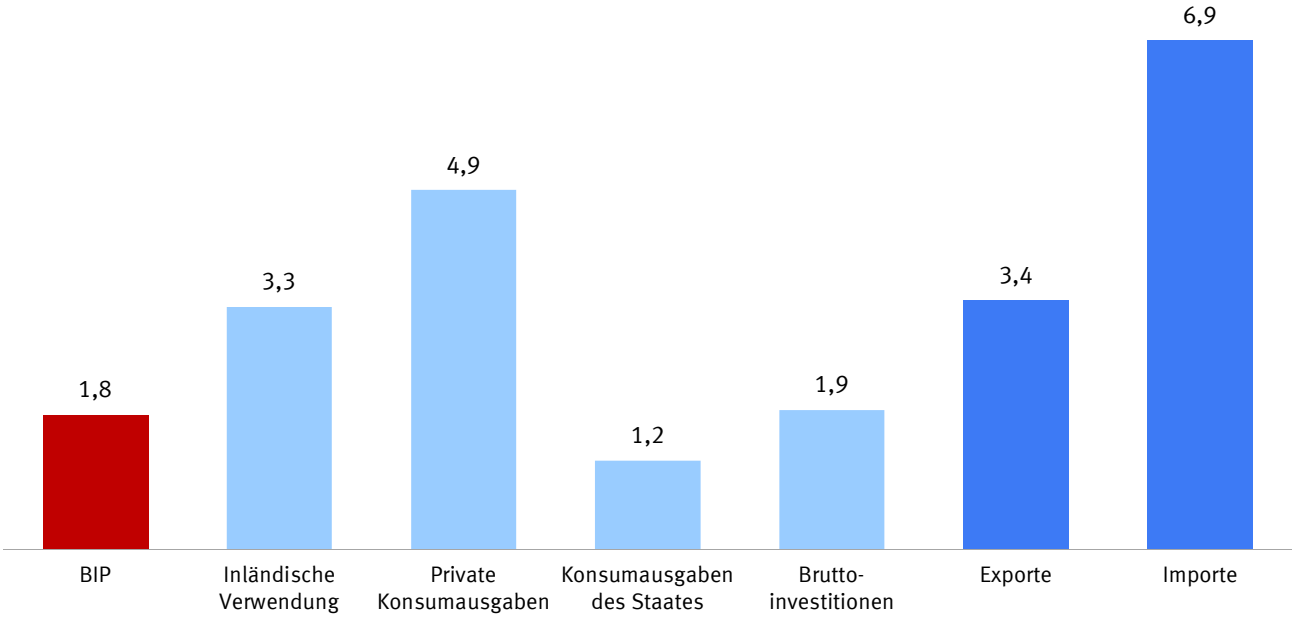


Schaubild 4

Verwendung des Bruttoinlandsprodukts 2022

Preisbereinigt

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %



Wachstumsbeiträge in %-Punkten zum BIP

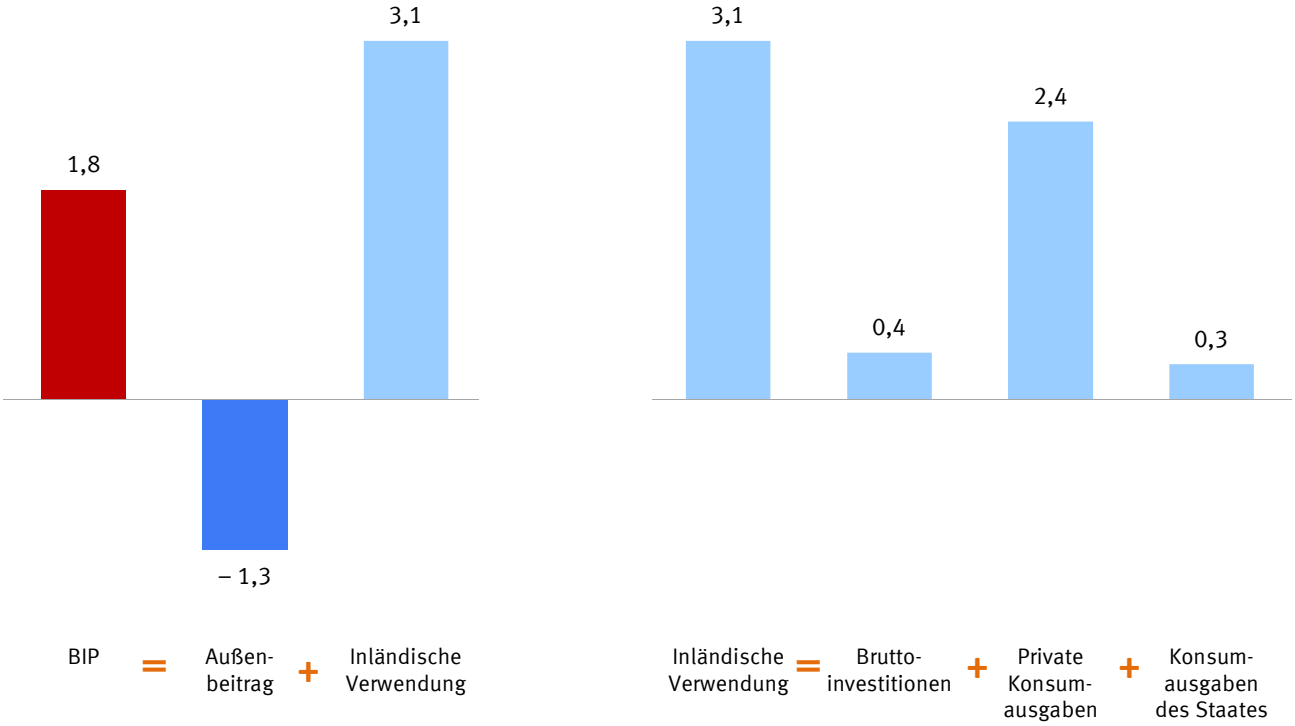
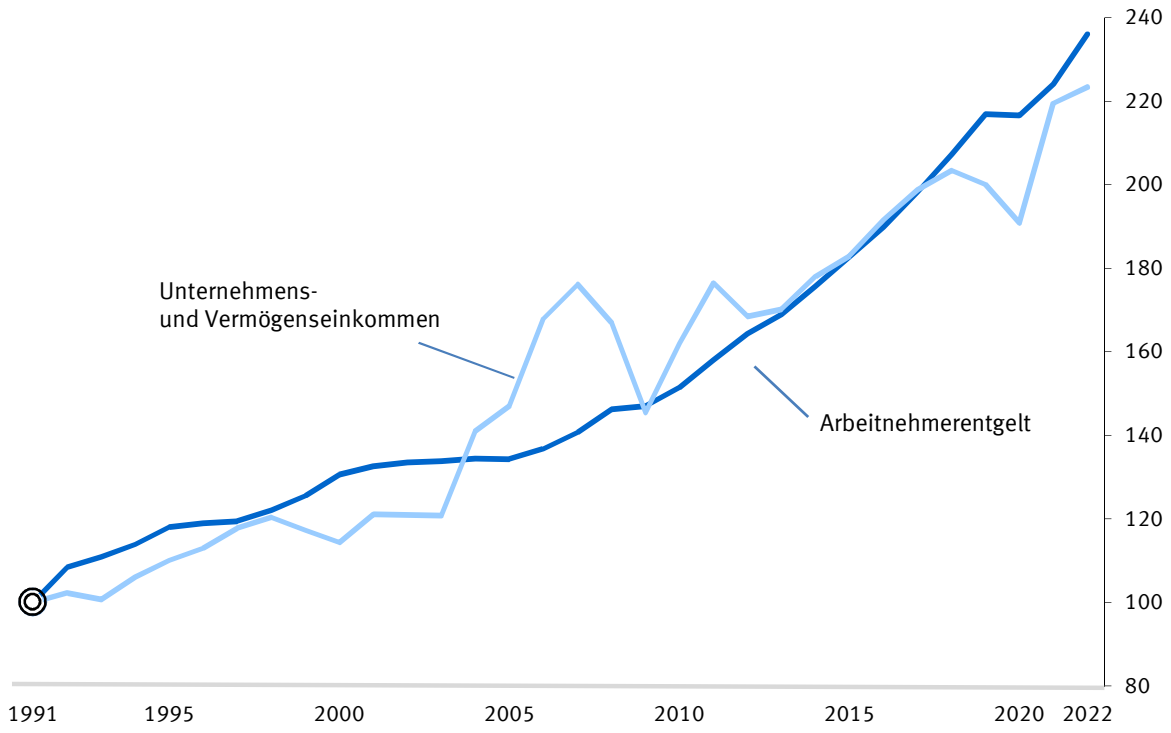


Schaubild 5

Verteilung des Bruttoinlandsprodukts

Arbeitnehmerentgelt und Unternehmens- und Vermögenseinkommen

1991 = 100



Brutto- bzw. Nettolöhne und -gehälter

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

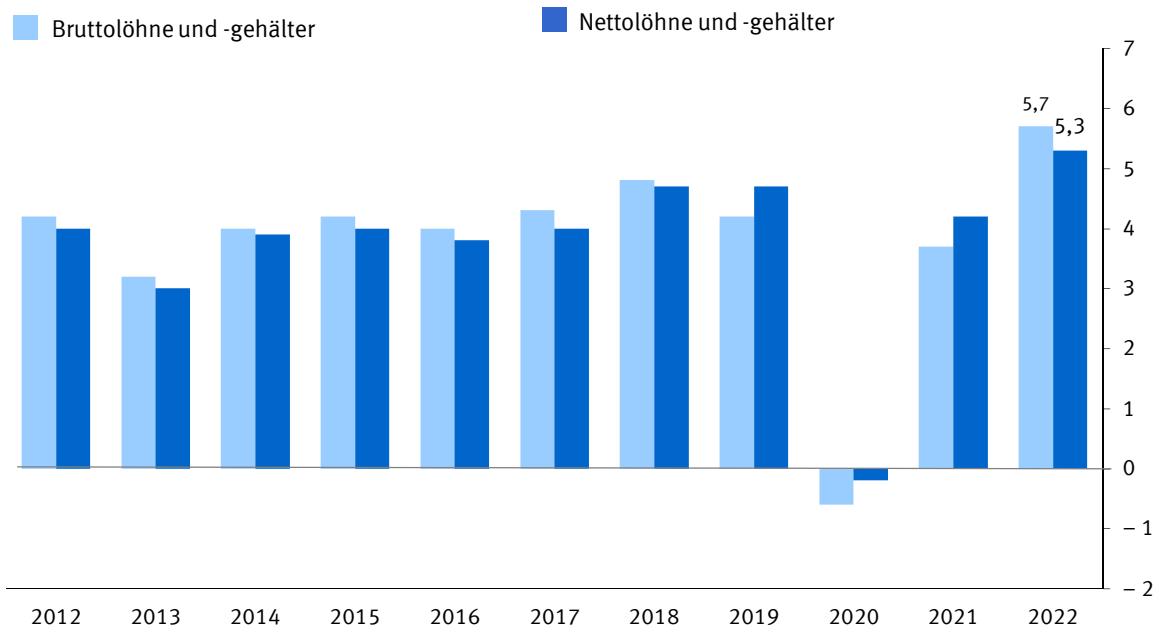
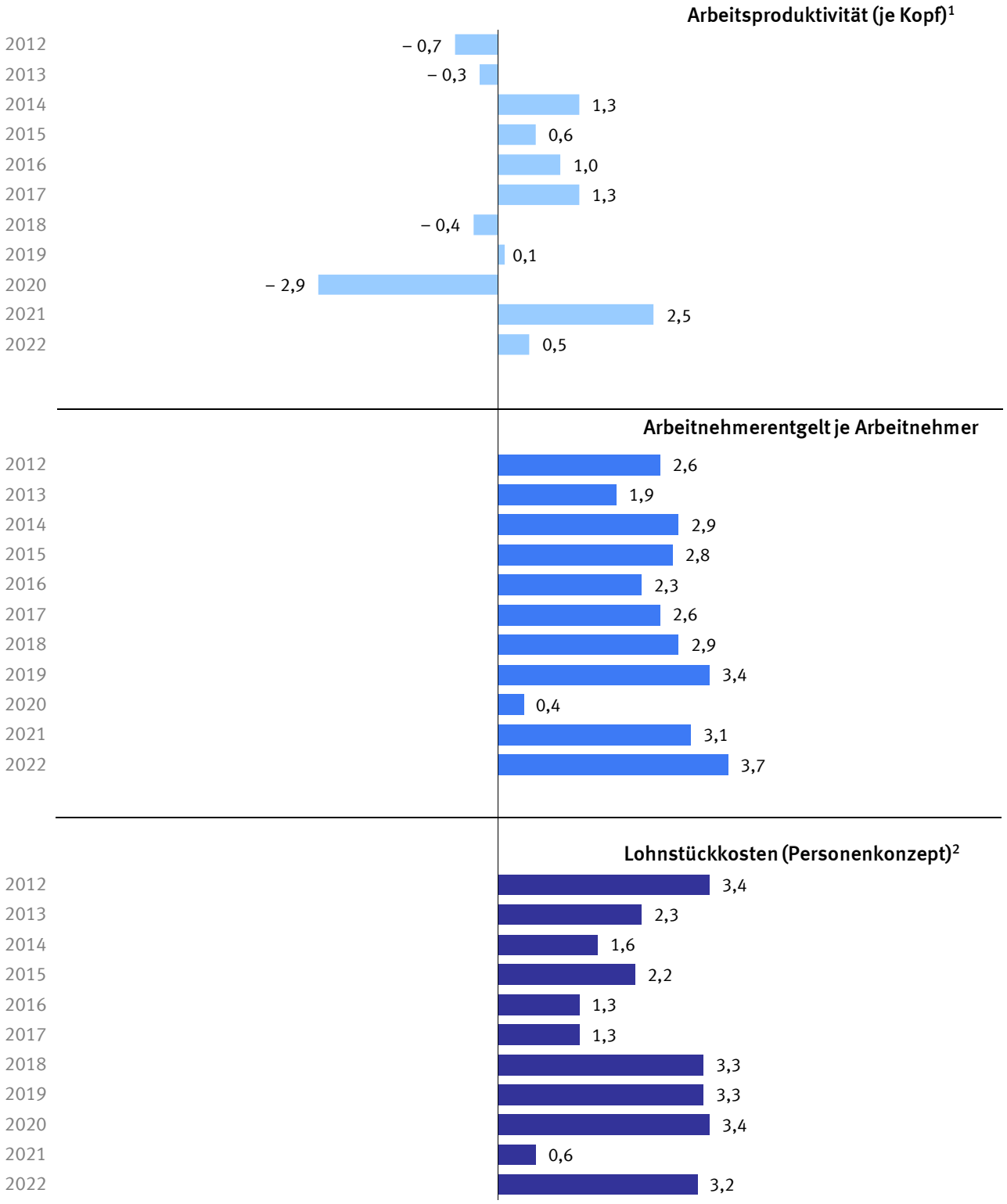


Schaubild 6

Arbeitsproduktivität und Arbeitnehmerentgelt je Kopf

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

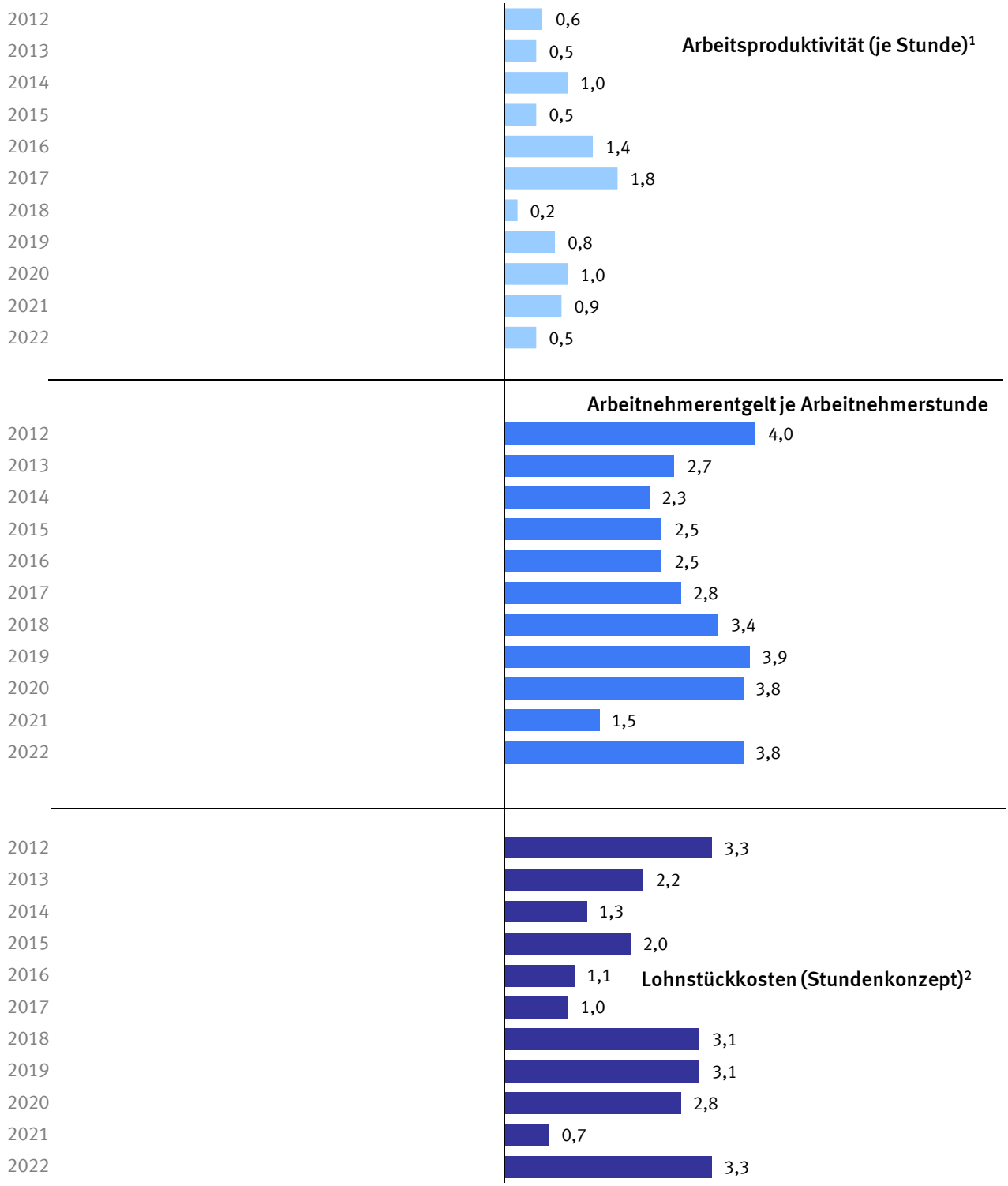


1 Preisbereinigtes Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen. 2 Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer in Relation zur Arbeitsproduktivität je Erwerbstätigen.

Schaubild 7

Arbeitsproduktivität und Arbeitnehmerentgelt je Stunde

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

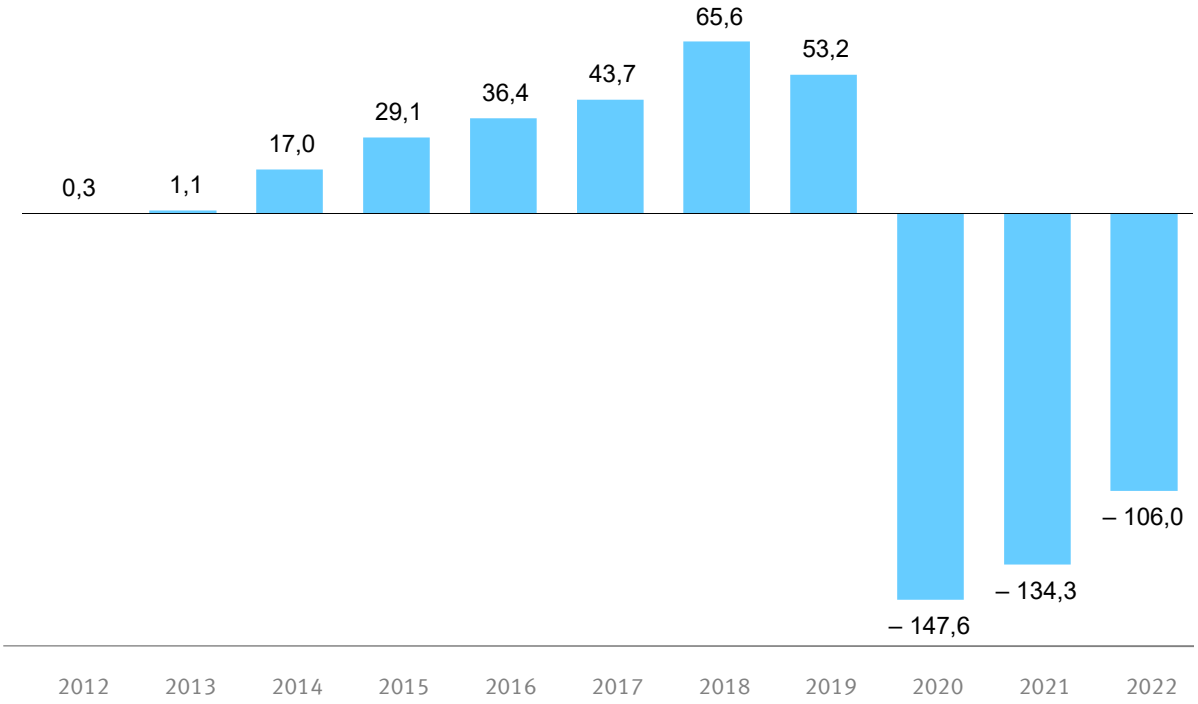


1 Preisbereinigtes Bruttoinlandsprodukt je geleisteter Erwerbstätigenstunde. 2 Arbeitnehmerentgelt je geleisteter Arbeitnehmerstunde in Relation zur Arbeitsproduktivität je Erwerbstätigenstunde.

Schaubild 8

Finanzierungssaldo des Staates

in Mrd. Euro



in % des Bruttoinlandsprodukts

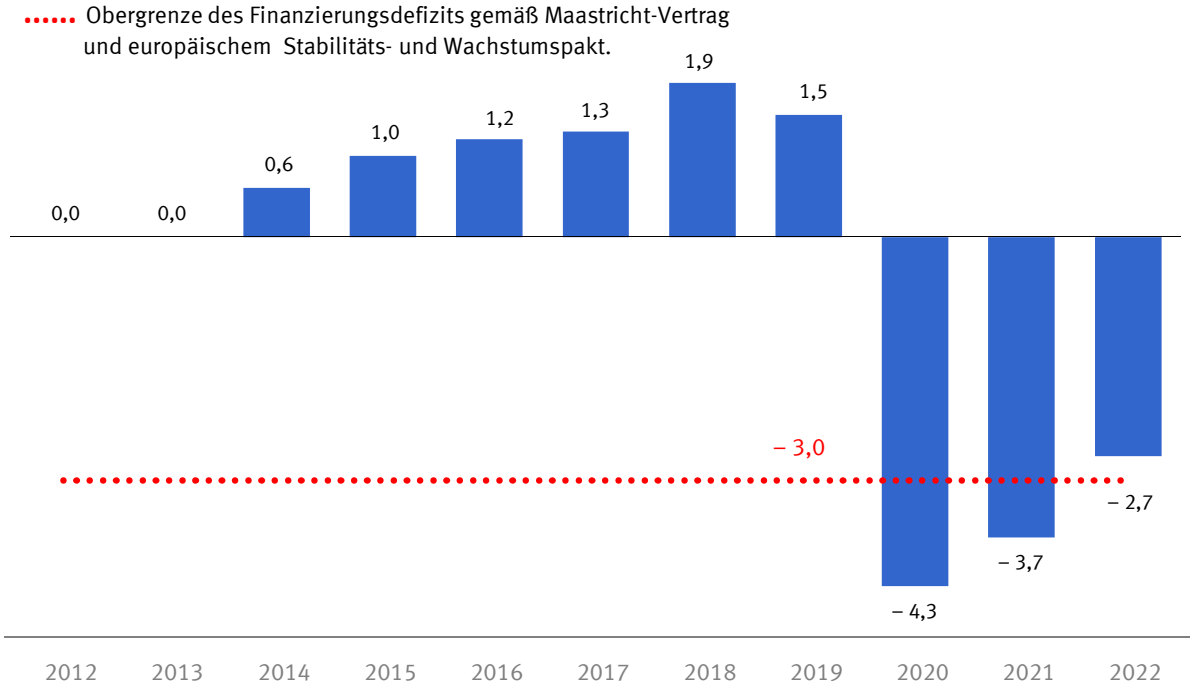


Tabelle 1
Bruttoinlandsprodukt, Bruttonationaleinkommen, Volkseinkommen *)

Jahr	Bruttoinlandsprodukt		Bruttoinlands-produkt	Bruttonational-einkommen	Volks-einkommen	Bruttoinlands-produkt	Bruttonational-einkommen	Volks-einkommen
	preisbereinigt		in jeweiligen Preisen			in jeweiligen Preisen je Einwohner 1)		
	Maßeinheit 2)	%	Mrd. EUR 3)			EUR 3)		
	Früheres Bundesgebiet (ohne Berlin und Saarland)							
1925	–	–	–	41,60	34,00	–	1 170	540
1926	–	–	–	43,60	35,60	–	1 210	560
1927	–	–	–	48,70	39,90	–	1 350	620
1928	–	–	–	52,10	42,90	–	1 430	670
1929	–	–	–	52,30	42,90	–	1 430	660
1930	–	–	–	48,80	39,30	–	1 330	600
1931	–	–	–	40,80	31,90	–	1 100	490
1932	–	–	–	33,60	25,30	–	900	380
1933	–	–	–	34,50	26,10	–	920	400
1934	–	–	–	38,80	29,90	–	1 030	450
1935	–	–	–	43,20	33,70	–	1 140	500
1936	–	–	–	47,90	37,90	–	1 260	560
1937	–	–	–	53,80	42,40	–	1 400	630
1938	–	–	–	59,20	47,30	–	1 520	690
	Früheres Bundesgebiet (ohne Berlin-West und Saarland)							
1950	218,17	–	49,69	50,41	40,14	1 059	1 075	856
1951	239,34	9,7	61,00	61,71	48,73	1 287	1 302	1 028
1952	261,68	9,3	69,75	70,51	55,35	1 461	1 477	1 160
1953	284,99	8,9	74,92	75,62	59,24	1 555	1 570	1 230
1954	307,13	7,8	80,41	80,84	63,35	1 651	1 660	1 301
1955	344,30	12,1	91,89	92,29	72,68	1 868	1 876	1 477
1956	370,89	7,7	101,58	102,00	80,70	2 040	2 048	1 621
1957	393,39	6,1	110,72	111,15	88,45	2 195	2 204	1 754
1958	410,93	4,5	118,95	119,23	94,73	2 330	2 335	1 855
1959	443,24	7,9	130,31	130,33	103,06	2 524	2 524	1 996
1960	481,38	8,6	146,04	146,23	116,14	2 799	2 802	2 226
	Früheres Bundesgebiet							
1960	511,29	–	154,77	154,92	122,77	2 792	2 795	2 215
1961	534,96	4,6	169,60	169,44	133,32	3 019	3 016	2 373
1962	559,92	4,7	184,46	184,32	144,24	3 245	3 243	2 538
1963	575,66	2,8	195,50	195,36	152,26	3 407	3 404	2 653
1964	614,01	6,7	214,83	214,54	167,32	3 706	3 701	2 886
1965	646,89	5,4	234,77	234,27	183,27	4 005	3 997	3 127
1966	664,94	2,8	249,63	249,20	194,18	4 220	4 213	3 283
1967	662,89	– 0,3	252,76	252,42	194,67	4 263	4 258	3 284
1968	699,04	5,5	272,66	272,88	213,77	4 583	4 586	3 593
1969	751,19	7,5	305,22	305,65	236,70	5 081	5 088	3 941
1970	789,03	5,0	345,28	345,48	271,19	5 693	5 696	4 471
	Früheres Bundesgebiet (Ergebnisse der VGR-Revision 2005)							
1970	56,82	–	360,60	361,64	282,12	5 945	5 963	4 652
1971	58,60	3,1	400,24	400,84	311,41	6 529	6 539	5 080
1972	61,12	4,3	436,37	436,62	339,62	7 076	7 080	5 507
1973	64,04	4,8	486,02	486,23	380,29	7 842	7 845	6 136
1974	64,61	0,9	526,02	526,25	411,42	8 477	8 481	6 630
1975	64,05	– 0,9	551,01	552,02	430,46	8 912	8 928	6 962
1976	67,22	4,9	597,40	598,99	467,73	9 709	9 735	7 602
1977	69,47	3,3	636,54	637,22	497,17	10 367	10 378	8 097
1978	71,56	3,0	678,94	682,10	531,55	11 071	11 122	8 667
1979	74,53	4,2	737,37	738,61	573,25	12 017	12 038	9 343
1980	75,58	1,4	788,52	789,98	609,30	12 808	12 831	9 897
1981	75,98	0,5	825,79	825,90	635,47	13 388	13 390	10 302
1982	75,68	– 0,4	860,21	859,56	659,60	13 956	13 945	10 701
1983	76,87	1,6	898,27	900,40	689,54	14 624	14 659	11 226
1984	79,04	2,8	942,00	947,93	726,53	15 398	15 495	11 876
1985	80,88	2,3	984,41	990,68	762,35	16 132	16 234	12 493
1986	82,73	2,3	1 037,13	1 041,19	805,71	16 984	17 050	13 194
1987	83,89	1,4	1 065,13	1 067,75	825,38	17 439	17 482	13 514
1988	87,00	3,7	1 123,29	1 131,66	878,15	18 280	18 416	14 290
1989	90,39	3,9	1 200,66	1 211,11	938,71	19 346	19 514	15 125
1990	95,14	5,3	1 306,68	1 317,94	1 017,91	20 658	20 836	16 092
1991	100,00	5,1	1 415,80	1 417,81	1 088,98	22 096	22 128	16 996

Bruttoinlandsprodukt, Bruttonationaleinkommen, Volkseinkommen *)

Jahr	Bruttoinlandsprodukt		Bruttoinlands-produkt	Bruttonational-einkommen	Volks-einkommen	Bruttoinlands-produkt	Bruttonational-einkommen	Volks-einkommen
	preisbereinigt		in jeweiligen Preisen			in jeweiligen Preisen je Einwohner 1)		
	Maßeinheit 2)	%	Mrd. EUR			EUR		
	Deutschland							
1991	73,32	–	1 585,800	1 601,392	1 231,915	19 829	20 024	15 404
1992	74,73	1,9	1 702,060	1 717,115	1 312,227	21 144	21 331	16 301
1993	74,00	– 1,0	1 750,890	1 762,243	1 327,942	21 630	21 771	16 405
1994	75,77	2,4	1 829,550	1 830,687	1 373,463	22 546	22 560	16 926
1995	76,94	1,5	1 894,610	1 892,016	1 423,699	23 302	23 270	17 510
1996	77,56	0,8	1 921,380	1 921,656	1 443,476	23 585	23 588	17 719
1997	78,95	1,8	1 961,150	1 957,405	1 465,354	24 060	24 014	17 978
1998	80,54	2,0	2 014,420	2 002,895	1 496,754	24 733	24 592	18 377
1999	82,06	1,9	2 059,480	2 045,234	1 515,354	25 294	25 119	18 611
2000	84,45	2,9	2 109,090	2 097,226	1 547,238	25 892	25 746	18 995
2001	85,87	1,7	2 172,540	2 157,280	1 590,503	26 651	26 464	19 511
2002	85,70	– 0,2	2 198,120	2 174,801	1 596,810	26 945	26 659	19 574
2003	85,10	– 0,7	2 211,570	2 189,106	1 600,084	27 120	26 844	19 621
2004	86,10	1,2	2 262,520	2 276,187	1 680,822	27 776	27 944	20 635
2005	86,73	0,7	2 288,310	2 307,203	1 701,833	28 134	28 366	20 923
2006	90,04	3,8	2 385,080	2 425,419	1 801,311	29 383	29 880	22 191
2007	92,72	3,0	2 499,550	2 535,845	1 867,151	30 862	31 310	23 054
2008	93,61	1,0	2 546,490	2 570,665	1 879,477	31 530	31 829	23 271
2009	88,28	– 5,7	2 445,730	2 500,874	1 805,320	30 388	31 073	22 431
2010	91,97	4,2	2 564,400	2 615,840	1 905,093	31 942	32 582	23 729
2011	95,58	3,9	2 693,560	2 762,535	2 016,079	33 554	34 413	25 115
2012	95,98	0,4	2 745,310	2 811,180	2 039,759	34 135	34 954	25 362
2013	96,40	0,4	2 811,350	2 876,449	2 086,774	34 860	35 668	25 876
2014	98,53	2,2	2 927,430	2 986,082	2 173,300	36 149	36 873	26 836
2015	100,00	1,5	3 026,180	3 095,143	2 252,756	37 046	37 890	27 578
2016	102,23	2,2	3 134,740	3 212,504	2 345,503	38 067	39 011	28 482
2017	104,97	2,7	3 267,160	3 345,005	2 444,239	39 527	40 469	29 571
2018	106,00	1,0	3 365,450	3 478,910	2 539,156	40 594	41 962	30 627
2019	107,12	1,1	3 473,260	3 590,147	2 608,213	41 800	43 206	31 389
2020	103,16	– 3,7	3 405,430	3 505,697	2 571,571	40 950	42 156	30 923
2021	105,87	2,6	3 601,750	3 729,498	2 743,414	43 292	44 828	32 975
2022	107,79	1,8	3 869,900	4 000,811	2 860,526	46 182	47 744	34 136

*) Die Ergebnisse von 1925 bis erste Angabe 1970, von zweite Angabe 1970 bis 1991 sowie die Angaben für Deutschland sind wegen konzeptioneller und definitorischer Unterschiede nicht voll vergleichbar. – 1) Ab 2011 Ergebnisse der laufenden Bevölkerungsstatistik, davor Rückrechnungen auf Basis des Zensus 2011.– 2) 1950 bis erste Angabe 1970 (Früheres Bundesgebiet) in Mrd. EUR, 1970 bis 1991 (Früheres Bundesgebiet) als Kettenindex 1991 = 100, ab 1991 (Deutschland) als Kettenindex 2015 = 100. – 3) Für den Zeitraum 1925 bis 1938 auf das frühere Bundesgebiet umgerechnete Ergebnisse des Statistischen Reichsamtes in Mrd. RM bzw. Reichsmark.

Tabelle 2
Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Einkommen

		Gegenstand der Nachweisung	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
		in jeweiligen Preisen							
		Mrd. EUR							
		Wertschöpfung und Inlandsprodukt							
1		Bruttowertschöpfung	2 822,443	2 944,074	3 032,736	3 129,717	3 087,963	3 258,567	3 502,237
2	+	Nettogütersteuern	312,297	323,086	332,714	343,543	317,467	343,183	367,663
3		Gütersteuern	319,143	329,847	339,600	350,942	325,939	365,008	390,639
4		abzügl.: Gütersubventionen	6,846	6,761	6,886	7,399	8,472	21,825	22,976
5	=	Bruttoinlandsprodukt	3 134,740	3 267,160	3 365,450	3 473,260	3 405,430	3 601,750	3 869,900
6	–	Abschreibungen	558,689	581,352	609,855	640,366	661,662	704,931	792,589
7	=	Nettoinlandsprodukt	2 576,051	2 685,808	2 755,595	2 832,894	2 743,768	2 896,819	3 077,311
8		Nettoproduktionsabgaben 1)	309,679	320,978	331,407	343,063	274,448	283,946	353,798
9		Arbeitnehmerentgelt (Inland)	1 622,728	1 693,096	1 771,262	1 853,274	1 848,790	1 913,709	2 016,061
10		Betriebsüberschuss/Selbstständigeneinkommen	643,644	671,734	652,926	636,557	620,530	699,164	707,452
		Nationaleinkommen und Volkseinkommen							
11		Bruttoinlandsprodukt	3 134,740	3 267,160	3 365,450	3 473,260	3 405,430	3 601,750	3 869,900
12	+	Primäreinkommen aus der übrigen Welt	212,192	208,016	240,420	237,802	204,949	234,626	256,192
13	–	Primäreinkommen an die übrige Welt	134,428	130,171	126,960	120,915	104,682	106,878	125,281
14	=	Bruttonationaleinkommen	3 212,504	3 345,005	3 478,910	3 590,147	3 505,697	3 729,498	4 000,811
15	–	Abschreibungen	558,689	581,352	609,855	640,366	661,662	704,931	792,589
16	=	Nettonationaleinkommen (Primäreinkommen)	2 653,815	2 763,653	2 869,055	2 949,781	2 844,035	3 024,567	3 208,222
17	–	Produktions- und Importabgaben 2)	335,128	345,768	356,565	369,769	345,821	392,757	418,491
18	+	Subventionen 3)	26,816	26,354	26,666	28,201	73,357	111,604	70,795
19	=	Volkseinkommen	2 345,503	2 444,239	2 539,156	2 608,213	2 571,571	2 743,414	2 860,526
20		Arbeitnehmerentgelt (Inländer)	1 625,050	1 696,317	1 774,011	1 856,155	1 853,918	1 918,027	2 020,458
21		Unternehmens- und Vermögenseinkommen	720,453	747,922	765,145	752,058	717,653	825,387	840,068
		Nationaleinkommen und Verfügbares Einkommen							
22		Nettonationaleinkommen (Primäreinkommen)	2 653,815	2 763,653	2 869,055	2 949,781	2 844,035	3 024,567	3 208,222
23	+	Laufende Transfers aus der übrigen Welt	66,303	67,947	70,013	80,603	83,950	88,673	89,576
24	–	Laufende Transfers an die übrige Welt	103,199	114,706	116,424	126,214	133,968	141,326	146,058
25	=	Verfügbares Einkommen der Gesamtwirtschaft	2 616,919	2 716,894	2 822,644	2 904,170	2 794,017	2 971,914	3 151,740
		preisbereinigt							
		Kettenindex (2015 = 100)							
26		Bruttowertschöpfung	102,25	105,11	106,10	106,98	102,84	105,58	107,48
27		Bruttoinlandsprodukt	102,23	104,97	106,00	107,12	103,16	105,87	107,79
28		Abschreibungen	101,78	103,71	105,85	108,17	110,18	111,78	113,55
29		Nettoinlandsprodukt	102,33	105,25	106,04	106,89	101,60	104,55	106,50
		Deflatoren 4)							
		Index (2015 = 100)							
30		Bruttowertschöpfung	101,41	102,90	105,00	107,48	110,31	113,38	119,71
31		Bruttoinlandsprodukt	101,33	102,85	104,92	107,14	109,08	112,42	118,64
32		Abschreibungen	101,14	103,28	106,15	109,07	110,65	116,19	128,60
33		Nettoinlandsprodukt	101,37	102,76	104,64	106,72	108,74	111,57	116,35
34		Inländische Verwendung	100,74	102,60	105,09	107,11	108,32	112,77	121,48

1) Produktions- und Importabgaben abzügl. Subventionen. – 2) Vom Staat empfangen. – 3) Vom Staat geleistet. –
4) Implizite Preisindizes (Deflatoren): Division der zu Messzahlen (2015 = 100) umgerechneten Ergebnisse in jeweiligen Preisen durch die entsprechenden preisbereinigten Größen (Kettenindizes, 2015 = 100).

Tabelle 3
Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen
Mrd. EUR

Lfd. Nr.	WZ 2008	Wirtschaftsgliederung	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1	A	**Land- und Forstwirtschaft, Fischerei**	27,828	23,191	26,946	25,624	30,641	41,849
2	01	Landwirtschaft	24,100	19,291	24,470	23,112	...	...
3	02	Forstwirtschaft	3,531	3,709	2,364	2,368	...	...
4	03	Fischerei	0,197	0,191	0,112	0,144	...	...
5	B bis F	**Produzierendes Gewerbe**	897,238	918,979	936,191	906,563	962,982	1 032,587
6	B bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	759,244	770,935	781,868	739,234	783,180	821,291
7	B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4,262	4,351	4,568	4,405	7,008	...
8	C	Verarbeitendes Gewerbe	666,185	674,397	679,253	636,977	679,112	714,120
9	CA	H.v. Nahrungsmitteln u. Getränken, Tabakverarb.	46,309	47,013	47,845	50,970	...	...
10	CB	H.v. Textilien, Bekleidung, Lederwaren u. Schuhen	7,667	7,551	7,483	6,803	...	...
11	CC	H.v. Holzwaren, Papier u. Druckerzeugnissen	25,112	25,257	26,353	27,364	...	...
12	16	H.v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (oh. Möbel)	6,858	6,947	7,861	9,156	...	...
13	17	H.v. Papier, Pappe und Waren daraus	11,015	11,777	11,952	11,393	...	...
14	18	H.v. Druckerzgn., Vervielfält. v. Ton-,Bild-,Datenträgern	7,239	6,533	6,540	6,815	...	...
15	CD	Kokerei und Mineralölverarbeitung	5,459	4,954	5,495	2,019	...	...
16	CE	H.v. chemischen Erzeugnissen	49,473	46,368	46,549	49,386	...	...
17	CF	H.v. pharmazeutischen Erzeugnissen	22,123	24,405	26,450	25,054	...	...
18	CG	H.v. Gummi-, Kunststoff-, Glaswaren, Keramik u.Ä.	47,144	48,828	49,796	48,917	...	...
19	22	H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	29,588	30,360	30,784	29,735	...	...
20	23	H.v. Glas, -waren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	17,556	18,468	19,012	19,182	...	...
21	CH	Metallerzg. u. -bearb., H.v. Metallerzeugnissen	77,008	81,240	78,635	71,393	...	...
22	24	Metallerzeugung und -bearbeitung	20,748	23,050	20,815	17,990	...	...
23	25	H.v. Metallerzeugnissen	56,260	58,190	57,820	53,403	...	...
24	CI	H.v. DV-Geräten, elektron. u. optischen Erzeugnissen	40,466	43,365	44,353	42,344	...	...
25	CJ	H.v. elektrischen Ausrüstungen	44,513	45,709	44,021	43,055	...	...
26	CK	Maschinenbau	103,120	106,289	105,174	93,993	...	...
27	CL	Fahrzeugbau	156,099	152,965	153,386	131,938	...	...
28	29	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	138,378	137,823	136,614	118,601	...	...
29	30	Sonstiger Fahrzeugbau	17,721	15,142	16,772	13,337	...	...
30	CM	H.v. Möbeln u. sonst. Waren; Rep. u. Inst. v. Maschinen	41,692	40,453	43,713	43,741	...	...
31	31-32	H.v. Möbeln u. sonstigen Waren	26,368	25,438	26,731	26,936	...	...
32	33	Rep. u. Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	15,324	15,015	16,982	16,805	...	...
33	D	Energieversorgung	57,489	59,135	63,672	63,340	64,002	...
34	E	Wasserversorgung, Entsorgung u.Ä.	31,308	33,052	34,375	34,512	33,058	...
35	36	Wasserversorgung	5,608	5,814	5,864	5,861	...	...
36	37-39	Abwasser-, Abfallentsorgung; Rückgewinnung	25,700	27,238	28,511	28,651	...	...
37	F	Baugewerbe	137,994	148,044	154,323	167,329	179,802	211,296
38	G bis T	**Dienstleistungsbereiche**	2 019,008	2 090,566	2 166,580	2 155,776	2 264,944	2 427,801
39	G bis I	Handel, Verkehr, Gastgewerbe	469,106	483,104	501,707	479,023	516,822	596,184
40	G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz	294,929	302,092	312,130	320,367	338,586	371,948
41	45	Kfz-Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	47,999	48,058	52,513	49,941	...	...
42	46	Großhandel (oh. Handel mit Kfz)	143,896	149,651	156,028	155,428	...	...
43	47	Einzelhandel (oh. Handel mit Kfz)	103,034	104,383	103,589	114,998	...	...
44	H	Verkehr und Lagerei	128,259	132,526	139,062	127,526	146,598	175,577
45	49	Landverkehr u. Transport in Rohrfernleitungen	48,524	50,525	53,059	46,404	...	...
46	50	Schifffahrt	6,366	6,074	6,300	4,704	...	...
47	51	Luftfahrt	8,116	7,338	6,654	4,171	...	...
48	52	Lagerei, sonst. Dienstleister f.d. Verkehr	48,576	52,009	55,149	52,059	...	...
49	53	Post-, Kurier- und Expressdienste	16,677	16,580	17,900	20,188	...	...
50	I	Gastgewerbe	45,918	48,486	50,515	31,130	31,638	48,659

Tabelle 3
Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen
Mrd. EUR

Lfd. Nr.	WZ 2008	Wirtschaftsgliederung	2017	2018	2019	2020	2021	2022
51	J	Information und Kommunikation	135,518	145,871	152,497	154,671	163,805	169,533
52	JA	Verlagswesen, audiovisuelle Medien u. Rundfunk	30,564	30,692	31,426	28,951	...	...
53	58	Verlagswesen	14,579	14,659	14,588	14,098	...	...
54	59-60	Audiovisuelle Medien und Rundfunk	15,985	16,033	16,838	14,853	...	...
55	JB	Telekommunikation	26,378	26,630	27,746	29,438	...	...
56	JC	IT- und Informationsdienstleister	78,576	88,549	93,325	96,282	...	...
57	K	Finanz- und Versicherungsdienstleister	118,422	118,488	121,899	123,517	123,162	124,776
58	64	Finanzdienstleister	72,703	69,555	70,861	73,333	...	...
59	65	Versicherungen und Pensionskassen	28,186	30,196	30,459	29,092	...	...
60	66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstl. verb. Tätigkeiten	17,533	18,737	20,579	21,092	...	...
61	L	Grundstücks- und Wohnungswesen	313,185	319,338	327,201	332,634	341,957	350,316
62	M bis N	Unternehmensdienstleister	336,821	353,827	359,635	350,098	376,410	404,322
63	M	Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleister	189,038	196,304	197,536	200,803	216,615	...
64	MA	Freiberufliche u. techn. Dienstleister	138,051	143,649	143,555	147,138	...	...
65	69-70	Rechts- u. Steuerberatung, Unternehmensberatung	93,327	99,456	99,564	101,064	...	...
66	71	Architektur- u. Ing.büros; techn. Untersuchung	44,724	44,193	43,991	46,074	...	...
67	MB	Forschung und Entwicklung	23,786	24,699	26,460	26,577	...	...
68	MC	Sonstige freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienstleister	27,201	27,956	27,521	27,088	...	...
69	73	Werbung und Marktforschung	13,055	12,469	13,520	12,001	...	...
70	74-75	Freiberufl., wiss., techn. DL a.n.g., Veterinärwesen	14,146	15,487	14,001	15,087	...	...
71	N	Sonstige Unternehmensdienstleister	147,783	157,523	162,099	149,295	159,795	...
72	77	Vermietung von beweglichen Sachen	47,081	49,059	51,380	50,612	...	...
73	78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	30,671	30,049	31,267	26,794	...	...
74	79	Reisebüros und -veranstalter	6,791	7,731	5,963	1,765	...	...
75	80-82	Unternehmensdienstleister a.n.g.	63,240	70,684	73,489	70,124	...	...
76	O bis Q	Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	533,999	554,503	583,328	604,572	628,421	657,088
77	O	Öff. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	177,980	185,629	195,154	203,987	212,680	...
78	P	Erziehung und Unterricht	132,867	138,547	145,573	147,883	153,413	...
79	Q	Gesundheits- und Sozialwesen	223,152	230,327	242,601	252,702	262,328	...
80	QA	Gesundheitswesen	157,032	162,170	170,752	177,148	...	...
81	QB	Heime und Sozialwesen	66,120	68,157	71,849	75,554	...	...
82	R bis T	Sonstige Dienstleister	111,957	115,435	120,313	111,261	114,367	125,582
83	R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	39,487	40,746	42,623	34,570	35,369	...
	90-92	Kunst und Kultur, Glücksspiel	22,210	22,619	23,318	19,173	...	...
85	93	Sport, Unterhaltung und Erholung	17,277	18,127	19,305	15,397	...	...
86	S	Sonstige Dienstleister a.n.g.	65,324	67,312	70,079	69,191	71,273	...
87	94	Interessenvertretungen, religiöse Vereinigungen	30,104	31,375	33,027	34,047	...	...
88	95	Rep. v. DV-Geräten u. Gebrauchsgütern	1,736	1,693	1,814	1,768	...	...
89	96	Sonstige überwiegend persönl. Dienstleister	33,484	34,244	35,238	33,376	...	...
90	T	Häusliche Dienste	7,146	7,377	7,611	7,500	7,725	...
91	A bis T	**Alle Wirtschaftsbereiche**	2 944,074	3 032,736	3 129,717	3 087,963	3 258,567	3 502,237
92		+ Gütersteuern	329,847	339,600	350,942	325,939	365,008	390,639
93		– Gütersubventionen	6,761	6,886	7,399	8,472	21,825	22,976
94		= Bruttoinlandsprodukt	3 267,160	3 365,450	3 473,260	3 405,430	3 601,750	3 869,900

Tabelle 4
Verwendung des Bruttoinlandsprodukts

	Gegenstand der Nachweisung	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
		in jeweiligen Preisen						
		Mrd. EUR						
1	Konsum	2 277,567	2 350,684	2 422,537	2 508,619	2 461,515	2 571,338	2 832,020
	Ausgabenkonzept (Konsumausgaben):							
2	Private Haushalte	1 608,214	1 654,556	1 703,415	1 754,046	1 659,615	1 718,131	1 924,259
3	Private Organisationen ohne Erwerbszweck	45,502	47,909	49,975	51,417	53,902	55,711	58,421
4	Staat	623,851	648,219	669,147	703,156	747,998	797,496	849,340
	Verbrauchskonzept:							
5	Individualkonsum	2 058,391	2 121,475	2 183,906	2 256,364	2 185,411	2 283,534	2 522,656
6	Kollektivkonsum	219,176	229,209	238,631	252,255	276,104	287,804	309,364
7	+ Bruttoinvestitionen	625,927	684,871	737,693	768,304	752,259	838,859	961,952
8	Bruttoanlageinvestitionen	636,299	666,876	708,939	742,361	736,147	783,804	872,436
9	Bauten	307,923	321,721	345,489	363,473	384,789	416,700	474,747
10	Ausrüstungen 1)	214,122	224,440	235,527	241,229	217,525	229,414	253,670
11	Sonstige Anlagen 2)	114,254	120,715	127,923	137,659	133,833	137,690	144,019
12	Vorratsveränderungen und Nettozugang an Wertsachen	– 10,372	17,995	28,754	25,943	16,112	55,055	89,516
13	= Inländische Verwendung	2 903,494	3 035,555	3 160,230	3 276,923	3 213,774	3 410,197	3 793,972
14	+ Außenbeitrag	231,246	231,605	205,220	196,337	191,656	191,553	75,928
15	Exporte	1 444,277	1 540,892	1 592,156	1 620,957	1 464,782	1 693,923	1 954,622
16	abzüglich: Importe	1 213,031	1 309,287	1 386,936	1 424,620	1 273,126	1 502,370	1 878,694
17	= Bruttoinlandsprodukt	3 134,740	3 267,160	3 365,450	3 473,260	3 405,430	3 601,750	3 869,900
		preisbereinigt						
		Kettenindex (2015 = 100)						
18	Konsum	102,88	104,40	105,77	107,77	104,59	106,10	110,06
	Ausgabenkonzept (Konsumausgaben):							
19	Private Haushalte	102,44	103,84	105,37	107,11	100,92	101,23	106,18
20	Private Organisationen ohne Erwerbszweck	102,70	105,83	108,22	109,11	107,61	111,53	116,54
21	Staat	104,04	105,77	106,62	109,39	113,75	118,07	119,48
	Verbrauchskonzept:							
22	Individualkonsum	102,89	104,26	105,55	107,31	102,94	104,49	108,97
23	Kollektivkonsum	102,73	105,75	107,80	112,12	120,05	121,13	120,31
24	Bruttoinvestitionen	103,78	110,92	114,04	115,46	111,67	115,58	117,76
25	Bruttoanlageinvestitionen	103,81	106,53	110,10	112,21	109,68	111,02	111,42
26	Bauten	103,83	104,87	107,57	108,61	112,87	112,87	110,83
27	Ausrüstungen 1)	103,04	107,34	112,04	113,19	100,78	104,29	107,70
28	Sonstige Anlagen 2)	105,21	109,52	113,37	120,32	116,34	117,56	120,03
29	Vorratsveränderungen und Nettozugang an Wertsachen	x	x	x	x	x	x	x
30	Inländische Verwendung	103,07	105,80	107,54	109,41	106,10	108,14	111,69
31	Außenbeitrag	x	x	x	x	x	x	x
32	Exporte	102,47	107,49	109,88	111,27	100,95	110,75	114,48
33	abzüglich: Importe	104,49	109,95	114,34	117,61	107,61	117,29	125,37
34	Bruttoinlandsprodukt	102,23	104,97	106,00	107,12	103,16	105,87	107,79
		Deflatoren 3)						
		Index (2015 = 100)						
35	Konsum	100,68	102,39	104,16	105,86	107,03	110,22	117,02
	Ausgabenkonzept (Konsumausgaben):							
36	Private Haushalte	100,67	102,18	103,66	105,01	105,46	108,84	116,22
37	Private Organisationen ohne Erwerbszweck	101,73	103,94	106,03	108,20	115,01	114,70	115,10
38	Staat	100,62	102,85	105,32	107,87	110,35	113,35	119,29
	Verbrauchskonzept:							
39	Individualkonsum	100,71	102,44	104,16	105,85	106,88	110,02	116,55
40	Kollektivkonsum	100,41	102,00	104,17	105,89	108,24	111,82	121,01
41	Bruttoinvestitionen	100,95	103,34	108,27	111,38	112,75	121,47	136,73
	darunter:							
42	Bruttoanlageinvestitionen	101,18	103,33	106,29	109,20	110,79	116,54	129,25
43	Bauten	101,83	105,33	110,28	114,91	117,06	126,77	147,08
44	Ausrüstungen 1)	102,30	105,42	109,97	114,66	116,77	126,68	146,40
45	Sonstige Anlagen 2)	100,87	102,39	104,82	106,28	106,86	108,80	111,46
46	Inländische Verwendung	100,74	102,60	105,09	107,11	108,32	112,77	121,48
47	Terms of Trade 4)	101,76	100,90	100,13	100,80	102,80	100,08	95,50
48	Exporte	99,27	100,96	102,05	102,60	102,19	107,72	120,25
49	Importe	97,55	100,06	101,92	101,79	99,41	107,63	125,92
50	Bruttoinlandsprodukt	101,33	102,85	104,92	107,14	109,08	112,42	118,64

1) Einschl. militärischer Waffensysteme. – 2) Geistiges Eigentum sowie Nutztiere und Nutzplanzungen. – 3) Implizite Preisindizes (Deflatoren): Division der zu Messzahlen (2015 = 100) umgerechneten Ergebnisse in jeweiligen Preisen durch die entsprechenden preisbereinigten Größen (Kettenindizes, 2015 = 100). – 4) Deflatoren der Exporte in Relation zu den Deflatoren der Importe.

Tabelle 5
Bevölkerung, Erwerbstätigkeit und Arbeitsvolumen

	Gegenstand der Nachweisung	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1	Bevölkerung 1)	82 349	82 657	82 906	83 093	83 161	83 196	83 797
2	– Nichterwerbspersonen	37 141	37 017	36 812	36 680	36 789	36 794	37 021
3	= Erwerbspersonen	45 208	45 640	46 094	46 413	46 372	46 402	46 776
4	– Erwerbslose 2)	1 649	1 509	1 367	1 280	1 551	1 536	1 343
5	= Erwerbstätige (Inländer)	43 559	44 131	44 727	45 133	44 821	44 866	45 433
6	– Selbstständige 3)	4 341	4 273	4 225	4 160	4 056	3 958	3 907
7	= Arbeitnehmer (Inländer)	39 218	39 858	40 502	40 973	40 765	40 908	41 526
8	+ Pendlersaldo	102	120	139	144	94	114	139
9	= Arbeitnehmer (Inland)	39 320	39 978	40 641	41 117	40 859	41 022	41 665
10	dar.: marginal Beschäftigte 4)	5 428	5 363	5 288	5 202	4 853	4 694	4 722
11	+ Selbstständige 3)	4 341	4 273	4 225	4 160	4 056	3 958	3 907
12	= Erwerbstätige (Inland)	43 661	44 251	44 866	45 277	44 915	44 980	45 572
	Geleistete Arbeitsstunden (Inland)							
13	der Erwerbstätigen	60 933	61 471	61 945	62 127	59 249	60 281	61 078
14	der Arbeitnehmer	52 451	53 219	53 876	54 259	52 128	53 141	53 942
15	Wirtschaftswachstum (Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt, verkettet) 5)	2,2	2,7	1,0	1,1	– 3,7	2,6	1,8
16	Erwerbsquote (Erwerbspersonen in % der Bevölkerung)	54,9	55,2	55,6	55,9	55,8	55,8	55,8
17	Erwerbslosenquote (Erwerbslose in % der Erwerbspersonen)	3,6	3,3	3,0	2,8	3,3	3,3	2,9
18	Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen in EUR	71 797	73 832	75 011	76 711	75 819	80 074	84 918
19	Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen je geleisteter Arbeitsstunde d. Erwerbstätigen in EUR	51,45	53,15	54,33	55,91	57,48	59,75	63,36
20	Produktivität je Erwerbstätigen (Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt, verkettet je Erwerbstätigen) 5)	1,0	1,3	– 0,4	0,1	– 2,9	2,5	0,5
21	Produktivität je Erwerbstätigenstunde (Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt, verkettet je geleisteter Arbeitsstunde d. Erwerbstätigen) 5)	1,4	1,8	0,2	0,8	1,0	0,9	0,5
22	Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer in EUR je Monat	3 439	3 529	3 632	3 756	3 771	3 888	4 032
23	Arbeitnehmerentgelt je geleisteter Arbeitsstunde der Arbeitnehmer in EUR	30,94	31,81	32,88	34,16	35,47	36,01	37,37
24	Lohnstückkosten (Personenkonzept) (Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer in Relation zur Produktivität je Erwerbstätigen) 5)	1,3	1,3	3,3	3,3	3,4	0,6	3,2
25	Lohnstückkosten (Stundenkonzept) (Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmerstunde in Relation zur Produktivität je Erwerbstätigenstunde) 5)	1,1	1,0	3,1	3,1	2,8	0,7	3,3
26	Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer in EUR je Monat	2 829	2 902	2 994	3 084	3 080	3 182	3 313
27	Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer in EUR je Monat (ohne marginal Beschäftigte) 4)	3 229	3 300	3 391	3 481	3 451	3 550	3 690
28	Bruttolöhne und -gehälter je geleisteter Arbeitsstunde der Arbeitnehmer in EUR	25,45	26,16	27,10	28,04	28,97	29,48	30,71
29	Lohnquote (unbereinigt) (Arbeitnehmerentgelt in % des Volkseinkommens)	69,3	69,4	69,9	71,2	72,1	69,9	70,6
30	Lohnquote (bereinigt) 6)	69,9	69,8	70,1	71,2	72,0	69,7	70,2
31	Arbeitseinkommensquote (Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer in % des Volkseinkommens je Erwerbstätigen)	77,0	76,8	77,2	78,4	79,3	76,7	77,3

1) Ab 2011 Ergebnisse der laufenden Bevölkerungsstatistik, davor Rückrechnungen auf Basis des Zensus 2011. – 2) Ergebnisse der Arbeitskräfteerhebung; Personen in Privathaushalten im Alter von 15 bis 74 Jahren. – 3) Einschl. mithelfende Familienangehörige. – 4) Als "marginal Beschäftigte" werden hier Personen angesehen, die als Arbeiter und Angestellte keine voll sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ausüben, jedoch nach dem Labour-Force-Konzept der internationalen Arbeitsorganistation als Erwerbstätige gelten, wenn sie in einem einwöchigen Berichtszeitraum wenigstens eine Stunde gegen Entgelt gearbeitet haben. Dazu zählen in Deutschland insbesondere ausschließlich geringfügig Beschäftigte und Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten (sog. "1-Euro-Jobs"). – 5) Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %. – 6) Arbeitseinkommensquote multipliziert mit der Arbeitnehmerquote (Anteil der Arbeitnehmer an den Erwerbstätigen) in einem festen Basisjahr, hier 1991.

Tabelle 6
Einnahmen und Ausgaben sowie Finanzierungssaldo des Staates

Jahr	Einnahmen				Ausgaben						Finanzierungssaldo
	insgesamt	darunter: Abgaben			insgesamt	darunter					
		zusammen	Steuern	Nettosozialbeiträge		Vorleistungen	Arbeitnehmerentgelt	monetäre Sozialleistungen	soziale Sachleistungen	Bruttoinvestitionen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Mrd. EUR										
2005	995,446	887,294	486,060	401,234	1 071,405	93,156	184,466	412,643	169,450	44,968	– 75,959
2006	1 039,469	928,860	523,526	405,334	1 078,898	97,598	185,371	409,284	173,657	48,578	– 39,429
2007	1 091,269	974,894	570,261	404,633	1 084,748	101,929	186,281	402,287	180,106	47,957	6,521
2008	1 122,573	1 001,243	588,690	412,553	1 125,536	109,396	191,194	405,356	187,410	53,558	– 2,963
2009	1 101,797	973,011	557,452	415,559	1 178,850	117,446	200,150	426,776	198,436	58,879	– 77,053
2010	1 122,258	985,911	559,439	426,472	1 234,544	124,897	205,811	430,497	204,363	59,866	– 112,286
2011	1 194,783	1 044,569	601,949	442,620	1 218,524	131,804	211,021	424,289	209,783	61,262	– 23,741
2012	1 233,394	1 082,381	627,797	454,584	1 233,138	135,719	214,746	430,433	215,174	60,375	0,256
2013	1 264,668	1 111,671	646,304	465,367	1 263,544	141,819	220,474	438,925	227,687	60,993	1,124
2014	1 313,906	1 149,905	667,562	482,343	1 296,940	147,106	227,508	451,507	239,752	60,528	16,966
2015	1 364,857	1 199,969	698,804	501,165	1 335,789	152,984	232,991	469,662	252,202	64,512	29,068
2016	1 426,748	1 256,473	732,183	524,290	1 390,374	162,512	240,702	486,859	267,676	68,118	36,374
2017	1 486,925	1 316,652	767,171	549,481	1 443,273	169,547	250,586	506,893	277,930	71,558	43,652
2018	1 557,224	1 373,845	801,253	572,592	1 491,601	176,417	260,284	521,488	284,062	78,498	65,623
2019	1 615,820	1 425,477	827,281	598,196	1 562,647	187,246	273,209	548,693	296,903	84,410	53,173
2020	1 569,061	1 382,579	774,482	608,097	1 716,615	209,396	284,254	599,982	304,861	93,220	– 147,554
2021	1 711,747	1 511,471	877,781	633,690	1 845,999	227,167	294,422	610,940	329,993	93,368	– 134,252
2022	1 820,119	1 613,586	947,282	666,304	1 926,168	238,547	307,567	619,284	353,971	103,121	– 106,049
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr										
	in %										in Mrd. EUR
2005	*1,2*	*1,4*	*2,6*	*– 0,1*	*1,2*	*4,1*	*0,0*	*0,4*	*2,4*	*4,7*	– 0,523
2006	*4,4*	*4,7*	*7,7*	*1,0*	*0,7*	*4,8*	*0,5*	*– 0,8*	*2,5*	*8,0*	36,530
2007	*5,0*	*5,0*	*8,9*	*– 0,2*	*0,5*	*4,4*	*0,5*	*– 1,7*	*3,7*	*– 1,3*	45,950
2008	*2,9*	*2,7*	*3,2*	*2,0*	*3,8*	*7,3*	*2,6*	*0,8*	*4,1*	*11,7*	– 9,484
2009	*– 1,9*	*– 2,8*	*– 5,3*	*0,7*	*4,7*	*7,4*	*4,7*	*5,3*	*5,9*	*9,9*	– 74,090
2010	*1,9*	*1,3*	*0,4*	*2,6*	*4,7*	*6,3*	*2,8*	*0,9*	*3,0*	*1,7*	– 35,233
2011	*6,5*	*5,9*	*7,6*	*3,8*	*– 1,3*	*5,5*	*2,5*	*– 1,4*	*2,7*	*2,3*	88,545
2012	*3,2*	*3,6*	*4,3*	*2,7*	*1,2*	*3,0*	*1,8*	*1,4*	*2,6*	*– 1,4*	23,997
2013	*2,5*	*2,7*	*2,9*	*2,4*	*2,5*	*4,5*	*2,7*	*2,0*	*5,8*	*1,0*	0,868
2014	*3,9*	*3,4*	*3,3*	*3,6*	*2,6*	*3,7*	*3,2*	*2,9*	*5,3*	*– 0,8*	15,842
2015	*3,9*	*4,4*	*4,7*	*3,9*	*3,0*	*4,0*	*2,4*	*4,0*	*5,2*	*6,6*	12,102
2016	*4,5*	*4,7*	*4,8*	*4,6*	*4,1*	*6,2*	*3,3*	*3,7*	*6,1*	*5,6*	7,306
2017	*4,2*	*4,8*	*4,8*	*4,8*	*3,8*	*4,3*	*4,1*	*4,1*	*3,8*	*5,1*	7,278
2018	*4,7*	*4,3*	*4,4*	*4,2*	*3,3*	*4,1*	*3,9*	*2,9*	*2,2*	*9,7*	21,971
2019	*3,8*	*3,8*	*3,2*	*4,5*	*4,8*	*6,1*	*5,0*	*5,2*	*4,5*	*7,5*	– 12,450
2020	*– 2,9*	*– 3,0*	*– 6,4*	*1,7*	*9,9*	*11,8*	*4,0*	*9,3*	*2,7*	*10,4*	– 200,727
2021	*9,1*	*9,3*	*13,3*	*4,2*	*7,5*	*8,5*	*3,6*	*1,8*	*8,2*	*0,2*	13,302
2022	*6,3*	*6,8*	*7,9*	*5,1*	*4,3*	*5,0*	*4,5*	*1,4*	*7,3*	*10,4*	28,203
	% des Bruttoinlandsprodukts										
2005	*43,5*	*38,8*	*21,2*	*17,5*	*46,8*	*4,1*	*8,1*	*18,0*	*7,4*	*2,0*	*– 3,3*
2006	*43,6*	*38,9*	*22,0*	*17,0*	*45,2*	*4,1*	*7,8*	*17,2*	*7,3*	*2,0*	*– 1,7*
2007	*43,7*	*39,0*	*22,8*	*16,2*	*43,4*	*4,1*	*7,5*	*16,1*	*7,2*	*1,9*	*0,3*
2008	*44,1*	*39,3*	*23,1*	*16,2*	*44,2*	*4,3*	*7,5*	*15,9*	*7,4*	*2,1*	*– 0,1*
2009	*45,0*	*39,8*	*22,8*	*17,0*	*48,2*	*4,8*	*8,2*	*17,4*	*8,1*	*2,4*	*– 3,2*
2010	*43,8*	*38,4*	*21,8*	*16,6*	*48,1*	*4,9*	*8,0*	*16,8*	*8,0*	*2,3*	*– 4,4*
2011	*44,4*	*38,8*	*22,3*	*16,4*	*45,2*	*4,9*	*7,8*	*15,8*	*7,8*	*2,3*	*– 0,9*
2012	*44,9*	*39,4*	*22,9*	*16,6*	*44,9*	*4,9*	*7,8*	*15,7*	*7,8*	*2,2*	*0,0*
2013	*45,0*	*39,5*	*23,0*	*16,6*	*44,9*	*5,0*	*7,8*	*15,6*	*8,1*	*2,2*	*0,0*
2014	*44,9*	*39,3*	*22,8*	*16,5*	*44,3*	*5,0*	*7,8*	*15,4*	*8,2*	*2,1*	*0,6*
2015	*45,1*	*39,7*	*23,1*	*16,6*	*44,1*	*5,1*	*7,7*	*15,5*	*8,3*	*2,1*	*1,0*
2016	*45,5*	*40,1*	*23,4*	*16,7*	*44,4*	*5,2*	*7,7*	*15,5*	*8,5*	*2,2*	*1,2*
2017	*45,5*	*40,3*	*23,5*	*16,8*	*44,2*	*5,2*	*7,7*	*15,5*	*8,5*	*2,2*	*1,3*
2018	*46,3*	*40,8*	*23,8*	*17,0*	*44,3*	*5,2*	*7,7*	*15,5*	*8,4*	*2,3*	*1,9*
2019	*46,5*	*41,0*	*23,8*	*17,2*	*45,0*	*5,4*	*7,9*	*15,8*	*8,5*	*2,4*	*1,5*
2020	*46,1*	*40,6*	*22,7*	*17,9*	*50,4*	*6,1*	*8,3*	*17,6*	*9,0*	*2,7*	*– 4,3*
2021	*47,5*	*42,0*	*24,4*	*17,6*	*51,3*	*6,3*	*8,2*	*17,0*	*9,2*	*2,6*	*– 3,7*
2022	*47,0*	*41,7*	*24,5*	*17,2*	*49,8*	*6,2*	*7,9*	*16,0*	*9,1*	*2,7*	*– 2,7*

Tabelle 7

Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen
2022
Mrd. EUR

Konto		Transaktionen und Aggregate der Aufkommens- und Verwendungsseite, Kontensalden	Gesamte Volks-wirtschaft	Nicht-finanzielle	Finan-zielle	Staat	Private Haushalte und private Org. o. E.	Übrige Welt (Transak-tionen mit Deutsch-land)
				Kapitalgesellschaften				
			S.1	S.11	S.12	S.13	S.14 / S.15	S.2
Auf-kommen	Verwen-dung							
0 Gesamtwirtschaftliches Güterkonto								
P.1		Produktionswert (zu Herstellungspreisen)	7 506,887	–	–	–	–	–
D.21		Gütersteuern	390,639	–	–	–	–	–
P.7		Importe	1 878,694	–	–	–	–	–
	P.2	Vorleistungen	4 004,650	–	–	–	–	–
	D.31	Gütersubventionen	22,976	–	–	–	–	–
	P.3	Konsumausgaben	2 832,020	–	–	–	–	–
	P.5g	Bruttoinvestitionen	961,952	–	–	–	–	–
	P.6	Exporte	1 954,622	–	–	–	–	–
Verwen-dung	Auf-kommen							
I Produktionskonto								
	P.1	Produktionswert (zu Herstellungspreisen)	7 506,887	5 437,120	283,823	638,153	1 147,791	–
		darunter: FISIM 1)	77,328	–	77,328	–	–	–
P.2		Vorleistungen	4 004,650	3 182,522	162,695	238,547	420,886	–
		darunter: FISIM 1)	51,247	23,100	1,971	1,881	24,295	–
B.1g		**Bruttowertschöpfung**	3 502,237	2 254,598	121,128	399,606	726,905	– 75,928
P.51c		Abschreibungen	792,589	436,673	15,982	100,324	239,610	–
B.1n		**Nettowertschöpfung 2)**	2 709,648	1 817,925	105,146	299,282	487,295	– 75,928
II.1.1 Einkommensentstehungskonto								
	B.1n	**Nettowertschöpfung**	2 709,648	1 817,925	105,146	299,282	487,295	– 75,928
	D.39	Sonstige Subventionen	52,554	43,570	0,004	0,190	8,790	–
D.1		Arbeitnehmerentgelt	2 016,061	1 379,357	77,029	307,567	252,108	18,293
D.29		Sonstige Produktionsabgaben	38,689	22,746	5,570	0,315	10,058	–
B.2/3n		**Nettobetriebsüberschuss / Selbständigeneinkommen**	707,452	459,392	22,551	– 8,410	233,919	– 94,221
II.1.2 Primäres Einkommensverteilungskonto								
	B.2/3n	**Nettobetriebsüberschuss / Selbständigeneinkommen**	707,452	459,392	22,551	– 8,410	233,919	– 94,221
	D.1	Arbeitnehmerentgelt	2 020,458	–	–	–	2 020,458	13,896
	D.2	Empfangene Produktions- und Importabgaben	418,491	–	–	418,491	–	10,837
	D.21	Gütersteuern	383,178	–	–	383,178	–	7,461
	D.211	Mehrwertsteuer (MwSt)	285,650	–	–	285,650	–	–
	D.212	Importabgaben (ohne MwSt)	24,042	–	–	24,042	–	7,463
	D.214	Sonstige Gütersteuern	73,486	–	–	73,486	–	– 0,002
	D.29	Sonstige Produktionsabgaben	35,313	–	–	35,313	–	3,376
	D.4	Vermögenseinkommen	854,029	188,047	241,205	16,438	408,339	100,548
	D.41	Zinsen 3)	201,143	36,187	131,680	6,714	26,562	42,197
		nachrichtlich: Tatsächliche Zinsen	225,752	28,763	182,236	5,305	9,448	42,078
	D.42	Ausschüttungen und Entnahmen	475,152	101,901	56,212	7,386	309,653	47,974
	D.43	Reinvestierte Gewinne aus der übrigen Welt	53,746	45,614	8,132	–	–	3,255
	D.44	Sonstige Kapitalertäge	119,294	4,328	45,181	0,960	68,825	7,122
	D.45	Pachteinkommen	4,694	0,017	–	1,378	3,299	–
D.3		Subventionen	70,795	–	–	70,795	–	4,735
D.31		Gütersubventionen	22,972	–	–	22,972	–	0,004
D.39		Sonstige Subventionen	47,823	–	–	47,823	–	4,731
D.4		Vermögenseinkommen	721,413	429,289	245,559	26,193	20,372	233,164
D.41		Zinsen 3)	175,680	22,715	108,786	26,193	17,986	67,660
		nachrichtlich: Tatsächliche Zinsen	195,646	38,391	83,985	26,665	46,605	72,184
D.42		Ausschüttungen und Entnahmen	421,939	398,758	23,181	–	–	101,187
D.43		Reinvestierte Gewinne an die übrige Welt	3,255	5,508	– 2,253	–	–	53,746
D.44		Sonstige Kapitalertäge	115,845	–	115,845	–	–	10,571
D.45		Pachteinkommen	4,694	2,308	–	–	2,386	–
B.5n		**Primäreinkommen**	3 208,222	218,150	18,197	329,531	2 642,344	– 206,839

1) Finanzserviceleistung, indirekte Messung. – 2) Für den Sektor übrige Welt Importe aus abzügl. Exporte an die übrige Welt. – 3) Um FISIM korrigierte tatsächliche Zinsen.

Tabelle 7
Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen
2022
Mrd. EUR

Konto		Transaktionen und Aggregate der Aufkommens- und Verwendungsseite, Kontensalden	Gesamte Volks-wirtschaft	Nicht-finanzielle	Finan-zielle	Staat	Private Haushalte und private Org. o. E.	Übrige Welt (Transak-tionen mit Deutsch-land)
				Kapitalgesellschaften				
Verwen-dung	Auf-kommen		S.1	S.11	S.12	S.13	S.14 / S.15	S.2
II.1.2.1 Unternehmensgewinnkonto								
	B.2n	**Nettobetriebsüberschuss**	498,745	459,392	22,551	– 8,410	25,212	– 94,221
	B.3n	**Selbständigeneinkommen**	208,707	–	–	–	208,707	–
	D.4	Vermögenseinkommen	431,705	188,047	241,205	–	2,453	3,255
	D.41	Zinsen 3)	170,320	36,187	131,680	–	2,453	–
		nachrichtlich: Tatsächliche Zinsen	211,042	28,763	182,236	–	0,043	–
	D.42	Ausschüttungen und Entnahmen	158,113	101,901	56,212	–	–	–
	D.43	Reinvestierte Gewinne aus der übrigen Welt	53,746	45,614	8,132	–	–	3,255
	D.44	Sonstige Kapitalertäge	49,509	4,328	45,181	–	–	–
	D.45	Pachteinkommen	0,017	0,017	–	–	–	–
D.4		Vermögenseinkommen	266,594	25,023	224,631	–	16,940	–
D.41		Zinsen 3)	146,055	22,715	108,786	–	14,554	–
		nachrichtlich: Tatsächliche Zinsen	158,087	38,391	83,985	–	35,711	–
D.44		Sonstige Kapitalertäge	115,845	–	115,845	–	–	–
D.45		Pachteinkommen	4,694	2,308	–	–	2,386	–
B.4n		**Unternehmensgewinne**	872,563	622,416	39,125	– 8,410	219,432	– 90,966
II.1.2.2 Konto der Verteilung sonstiger Primäreinkommen								
	B.4n	**Unternehmensgewinne**	872,563	622,416	39,125	– 8,410	219,432	– 90,966
	D.1	Arbeitnehmerentgelt	2 020,458	–	–	–	2 020,458	13,896
	D.2	Empfangene Produktions- und Importabgaben	418,491	–	–	418,491	–	10,837
	D.4	Vermögenseinkommen	422,324	–	–	16,438	405,886	97,293
	D.41	Zinsen 3)	30,823	–	–	6,714	24,109	42,197
		nachrichtlich: Tatsächliche Zinsen	14,710	–	–	5,305	9,405	42,078
	D.42	Ausschüttungen und Entnahmen	317,039	–	–	7,386	309,653	47,974
	D.44	Sonstige Kapitalertäge	69,785	–	–	0,960	68,825	7,122
	D.45	Pachteinkommen	4,677	–	–	1,378	3,299	–
D.3		Subventionen	70,795	–	–	70,795	–	4,735
D.4		Vermögenseinkommen	454,819	404,266	20,928	26,193	3,432	233,164
D.41		Zinsen 3)	29,625	–	–	26,193	3,432	67,660
		nachrichtlich: Tatsächliche Zinsen	37,559	–	–	26,665	10,894	72,184
D.42		Ausschüttungen und Entnahmen	421,939	398,758	23,181	–	–	101,187
D.43		Reinvestierte Gewinne an die übrige Welt	3,255	5,508	– 2,253	–	–	53,746
D.44		Sonstige Kapitalertäge	–	–	–	–	–	10,571
D.45		Pachteinkommen	–	–	–	–	–	–
B.5n		**Primäreinkommen**	3 208,222	218,150	18,197	329,531	2 642,344	– 206,839

3) Um FISIM korrigierte tatsächliche Zinsen.

Tabelle 7
Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen
2022
Mrd. EUR

Konto		Transaktionen und Aggregate der Aufkommens- und Verwendungsseite, Kontensalden	Gesamte Volks-wirtschaft	Nicht-finanzielle	Finan-zielle	Staat	Private Haushalte und private Org. o. E.	Übrige Welt (Transak-tionen mit Deutsch-land)
				Kapitalgesellschaften				
Verwen-dung	Auf-kommen		S.1	S.11	S.12	S.13	S.14 / S.15	S.2
II.2 Konto der sekundären Einkommensverteilung (Ausgabenkonzept)								
	B.5n	**Primäreinkommen**	3 208,222	218,150	18,197	329,531	2 642,344	– 206,839
	D.5	Einkommen- und Vermögensteuern	528,791	–	–	528,791	–	0,594
	D.51	Einkommensteuern	513,212	–	–	513,212	–	0,594
	D.59	Sonstige direkte Steuern und Abgaben	15,579	–	–	15,579	–	–
	D.61	Nettosozialbeiträge	809,681	20,963	121,531	666,304	0,883	4,522
	D.611	Tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber	313,213	19,306	27,850	266,057	–	2,501
	D.612	Unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber	46,741	1,657	0,564	43,637	0,883	–
	D.613	Tatsächliche Sozialbeiträge der priv. Haushalte	423,026	–	66,416	356,610	–	2,021
	D.614	Sozialbeiträge aus Kapitalerträgen	34,494	–	34,494	–	–	–
	D.61SC	Dienstleistungsentgelt priv. Sozialschutzsysteme	7,793	–	7,793	–	–	–
	D.62	Monetäre Sozialleistungen	686,138	–	–	–	686,138	8,604
	D.621	Geldleistungen der Sozialversicherung	422,932	–	–	–	422,932	8,212
	D.622	Sonstige Leistungen der sozialen Sicherung	161,596	–	–	–	161,596	0,225
	D.623	Sonstige soziale Geldleistungen	101,610	–	–	–	101,610	0,167
	D.7	Sonstige laufende Transfers	363,965	17,818	173,515	28,223	144,409	132,338
	D.71	Nettoprämien für Nichtlebensversicherungen	143,377	–	143,377	–	–	20,201
	D.72	Nichtlebensversicherungsleistungen	116,919	13,880	27,737	0,381	74,921	43,800
	D.73	Laufende Transfers innerhalb des Staatssektors	–	–	–	–	–	–
	D.74	Lfd. Transfers im Rahmen der internat. Zusammenarbeit	3,479	–	–	3,479	–	14,654
	D.75	Übrige laufende Transfers	100,190	3,938	2,401	24,363	69,488	21,715
	D.76	MwSt.- und BNE-basierte Eigenmittel	–	–	–	–	–	31,968
D.5		Einkommen- und Vermögensteuern	515,152	110,204	13,129	–	391,819	14,233
D.51		Einkommensteuern	499,573	110,204	13,129	–	376,240	14,233
D.59		Sonstige direkte Steuern und Abgaben	15,579	–	–	–	15,579	–
D.61		Nettosozialbeiträge	809,568	–	–	–	809,568	4,635
D.611		Tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber	313,323	–	–	–	313,323	2,391
D.612		Unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber	46,741	–	–	–	46,741	–
D.613		Tatsächliche Sozialbeiträge der priv. Haushalte	422,803	–	–	–	422,803	2,244
D.614		Sozialbeiträge aus Kapitalerträgen	34,494	–	–	–	34,494	–
D.61SC		Dienstleistungsentgelt priv. Sozialschutzsysteme	7,793	–	–	–	7,793	–
D.62		Monetäre Sozialleistungen	694,105	16,428	57,510	619,284	0,883	0,637
D.621		Geldleistungen der Sozialversicherung	431,144	–	–	431,144	–	–
D.622		Sonstige Leistungen der sozialen Sicherung	161,184	16,428	57,510	86,363	0,883	0,637
D.623		Sonstige soziale Geldleistungen	101,777	–	–	101,777	–	–
D.7		Sonstige laufende Transfers	426,232	42,410	174,587	114,488	94,747	70,071
D.71		Nettoprämien für Nichtlebensversicherungen	120,080	16,739	27,737	0,381	75,223	43,498
D.72		Nichtlebensversicherungsleistungen	143,377	–	143,377	–	–	17,342
D.73		Laufende Transfers innerhalb des Staatssektors	–	–	–	–	–	–
D.74		Lfd. Transfers im Rahmen der internat. Zusammenarbeit	14,654	–	–	14,654	–	3,479
D.75		Übrige laufende Transfers	116,153	25,671	3,473	67,485	19,524	5,752
D.76		MwSt.- und BNE-basierte Eigenmittel	31,968	–	–	31,968	–	–
B.6n		**Verfügbares Einkommen**	3 151,740	87,889	68,017	819,077	2 176,757	– 150,357

Tabelle 7
Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen
2022
Mrd. EUR

Konto		Transaktionen und Aggregate der Aufkommens- und Verwendungsseite, Kontensalden	Gesamte Volks-wirtschaft	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Finan-zielle Kapitalgesellschaften	Staat	Private Haushalte und private Org. o. E.	Übrige Welt (Transak-tionen mit Deutsch-land)
			S.1	S.11	S.12	S.13	S.14 / S.15	S.2
Verwen-dung	Auf-kommen							
II.4 Einkommensverwendungskonto (Ausgabenkonzept)								
	B.6n	**Verfügbares Einkommen (Ausgabenkonzept)**	3 151,740	87,889	68,017	819,077	2 176,757	– 150,357
	D.8	Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	58,997	–	–	–	58,997	–
D.8		Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	58,997	4,252	54,745	–	–	–
P.3		Konsum (Ausgabenkonzept)	2 832,020	–	–	849,340	1 982,680	–
		darunter: FISIM 1)	24,092	–	–	1,881	22,211	–
P.31		Konsumausgaben für den Individualverbrauch	2 522,656	–	–	539,976	1 982,680	–
P.32		Konsumausgaben für den Kollektivverbrauch	309,364	–	–	309,364	–	–
B.8n		**Sparen**	319,720	83,637	13,272	– 30,263	253,074	– 150,357
Veränderung der								
Aktiva	Passiva							
III.1.1 Konto der Reinvermögensänderung durch Sparen und Vermögenstransfers								
	B.8n	**Sparen**	319,720	83,637	13,272	– 30,263	253,074	– 150,357
	D.9r	Vermögenstransfers	113,838	72,349	1,676	18,898	20,915	19,821
	D.91r	Vermögenswirksame Steuern	9,226	–	–	9,226	–	–
	D.92r	Investitionszuschüsse	51,504	41,259	–	3,478	6,767	9,469
	D.99r	Sonstige Vermögenstransfers	53,108	31,090	1,676	6,194	14,148	10,352
D.9p		Vermögenstransfers	126,631	1,127	17,076	92,885	15,543	7,028
D.91p		Vermögenswirksame Steuern	9,226	–	–	–	9,226	–
D.92p		Investitionszuschüsse	57,495	–	–	57,495	–	3,478
D.99p		Sonstige Vermögenstransfers	59,910	1,127	17,076	35,390	6,317	3,550
B.10.1n		**Reinvermögensänderung durch Sparen u. Vermögenstransfers**	306,927	154,859	– 2,128	– 104,250	258,446	– 137,564
III.1.2 Sachvermögensbildungskonto								
	B.10.1n	**Reinvermögensänderung durch Sparen u. Vermögenstransfers**	306,927	154,859	– 2,128	– 104,250	258,446	– 137,564
	P.51c	Abschreibungen	792,589	436,673	15,982	100,324	239,610	–
P.5g		Bruttoinvestitionen	961,952	556,445	15,403	103,121	286,983	–
P.51g		Bruttoanlageinvestitionen	872,436	478,890	15,403	102,923	275,220	–
P.52		Vorratsveränderungen	84,103	77,555	–	0,198	6,350	–
P.53		Nettozugang an Wertsachen	5,413	–	–	–	5,413	–
NP		Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern	10,749	1,404	9,770	– 0,998	0,573	– 10,749
B.9		**Finanzierungssaldo**	126,815	33,683	– 11,319	– 106,049	210,500	– 126,815

1) Finanzserviceleistung, indirekte Messung.

Wichtige Begriffe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Abschreibungen
Wertminderung des Anlagevermögens während einer Periode durch normalen Verschleiß und wirtschaftliches Veralten

Arbeitnehmer
Personen (Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, Soldaten, Zivil- und Sozialdienstleistende, Auszubildende, Praktikanten oder Volontäre) die in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen, das heißt in ihrer Haupttätigkeit auf vertraglicher Basis für einen Arbeitgeber in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis arbeiten und für diese Tätigkeit eine Vergütung erhalten (einschließlich Heimarbeiter und geringfügig Beschäftigte)

Arbeitnehmerentgelt
Bruttolöhne und -gehälter der Arbeitnehmer einschließlich Sozialbeiträge der Arbeitgeber

Arbeitseinkommensquote
Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer in Prozent des Volkseinkommens je Erwerbstätigen

Arbeitsproduktivität
Preisbereinigtes Bruttoinlandsprodukt (der Gesamtwirtschaft) beziehungsweise preisbereinigte Bruttowertschöpfung (eines Wirtschaftsbereichs) je Erwerbstätigen beziehungsweise je Erwerbstätigenstunde

Arbeitsvolumen
tatsächlich geleistete Arbeitsstunden aller Erwerbstätigen beziehungsweise Arbeitnehmer

Ausrüstungsinvestitionen
Maschinen und Geräte (einschließlich militärischer Waffensysteme), Betriebs- und Geschäftsausstattungen, Fahrzeuge sowie ähnliche nicht fest mit den Bauten verbundene Anlagen

Außenbeitrag
Saldo zwischen Exporten und Importen von Waren und Dienstleistungen
Da Deutschland traditionell mehr exportiert als importiert, ist der Saldo in der Regel positiv (Exportüberschuss).

Bauinvestitionen
Wohnbauten und Nichtwohnbauten (Hoch- und Tiefbau) sowie mit Bauten fest verbundene Einrichtungen wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagen, gärtnerische Anlagen und Umzäunungen

Bruttoanlageinvestitionen
Ausrüstungen (Maschinen und Geräte einschl. militärischer Waffensysteme, Fahrzeuge), Bauten (Wohnbauten, Nichtwohnbauten) und sonstige Anlagen (größtenteils bestehend aus Forschung und Entwicklung, Software und Datenbanken)

Bruttoinlandsprodukt (BIP)
Wert der im Inland erwirtschafteten Leistung in einer bestimmten Periode (Quartal, Jahr)

Bruttoinvestitionen
Bruttoanlageinvestitionen (Ausrüstungen, Bauten, sonstige Anlagen) sowie Vorratsveränderungen einschließlich Nettozugang an Wertsachen

Bruttolöhne und -gehälter
alle Löhne und Gehälter, einschließlich Lohnsteuer und Sozialbeiträgen der Arbeitnehmer, die Entgeltempfängern (Arbeitern, Angestellten, Beamten, Auszubildenden und ähnlichen Arbeitnehmergruppen) aus ihrem Arbeits- oder Dienstverhältnis zufließen

Bruttonationaleinkommen (BNE)
Bruttoinlandsprodukt abzüglich der Primäreinkommen, die an die übrige Welt geflossen sind, und zuzüglich der Primäreinkommen, die von inländischen Wirtschaftseinheiten aus der übrigen Welt bezogen worden sind

Das Bruttonationaleinkommen ist in erster Linie ein Einkommensindikator.

Bruttowertschöpfung
Differenz von Produktionswerten und Vorleistungen für die einzelnen Wirtschaftsbereiche; umfasst also nur den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert
Die Bruttowertschöpfung ist bewertet zu Herstellungspreisen, das heißt ohne die auf die Güter zu zahlenden Steuern (Gütersteuern), aber einschließlich der empfangenen Gütersubventionen. Beim Übergang von der Bruttowertschöpfung (zu Herstellungspreisen) zum Bruttoinlandsprodukt (zu Marktpreisen) sind die Nettogütersteuern (Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen) global hinzuzufügen.

Defizitquote → Finanzierungssaldo des Staates
negativer Finanzierungssaldo des Staates in Prozent des nominalen Bruttoinlandsprodukts (positiv: Überschussquote)
Die Defizitquote darf laut Maastricht Vertrag den Grenzwert von 3% nicht überschreiten um übermäßige staatliche Defizite zu vermeiden.

Deflator → Preisindex, impliziter

Einwohner
alle Personen (Deutsche und Ausländer), die im Wirtschaftsgebiet (Deutschland) ihren ständigen Wohnsitz haben. Nicht zu den Einwohnern zählen die Angehörigen ausländischer Missionen und Streitkräfte.

Erwerbslose
alle Personen, die nicht erwerbstätig sind, aber für die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit zur Verfügung stehen und aktiv nach einer Arbeit suchen (Definition der Internationalen Arbeitsorganisation, ILO)

Erwerbslosenquote
Erwerblose in Prozent der Erwerbspersonen

Erwerbspersonen
Erwerbslose und Erwerbstätige nach dem Inländerkonzept

Erwerbstätige
alle Personen, die als Arbeitnehmer oder als Selbstständige beziehungsweise mithelfende Familienangehörige eine auf wirtschaftlichen Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben, unabhängig vom Umfang dieser Tätigkeit
Je nach Fragestellung werden die Erwerbstätigen nach dem Inländerkonzept (Wohnortkonzept) oder dem Inlandskonzept (Arbeitsortkonzept) dargestellt.

Exporte
alle Verkäufe von Waren und Dienstleistungen an Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb Deutschlands haben

Exportüberschuss → Außenbeitrag

Finanzierungssaldo des Staates
Einnahmen abzüglich Ausgaben des Staates (Bund, Länder, Gemeinden, Sozialversicherung)
Sind die Ausgaben in einer Periode höher als die Einnahmen, so ist der Finanzierungssaldo negativ (Staatsdefizit). Bei einem positiven Finanzierungssaldo spricht man dagegen von einem Staatsüberschuss.

FISIM
„Financial Intermediation Services, Indirectly Measured“, ins Deutsche übersetzt „Finanzserviceleistungen, indirekte Messung“
Dies umfasst die modellhaft ermittelten indirekten Entgelte der Banken aus dem Kredit- und Einlagengeschäft, die diese neben den direkt erzielten Umsätzen (z. B. Kontoführungs- oder Safegebühren) erwirtschaften.

Gütersteuern
alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die pro Wert- oder Mengeneinheit einer gehandelten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind
Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer, Importabgaben (u. a. Zölle und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verbrauchsteuern, Vergnügungssteuern, Versicherungsteuer usw.).

Gütersubventionen
alle Subventionen, die pro Wert- oder Mengeneinheit einer produzierten oder eingeführten Ware oder Dienstleistung geleistet werden, zum Beispiel Zuschüsse für den öffentlichen Personennahverkehr, Zuschüsse für landwirtschaftliche und tierische Erzeugnisse

Importe
alle Käufe von Waren- und Dienstleistungen bei Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb Deutschlands haben

Inlandskonzept
auch Arbeitsortkonzept genannt, da es alle in einem Wirtschaftsgebiet erbrachten wirtschaftlichen Leistungen misst, unabhängig davon, wer sie erbracht hat (→ Bruttoinlandsprodukt)

Inländerkonzept
auch Wohnortkonzept genannt, da es die wirtschaftlichen Leistungen aller inländischen Wirtschaftseinheiten misst, unabhängig davon, an welchem Ort sie erbracht wurden (→ Bruttonationaleinkommen)

Kettenindex
zeitliche Verknüpfung (Multiplikation) von Teilindizes, die sich jeweils auf das Vorjahr beziehen und somit ein jährlich wechselndes Wägungsschema haben
Zur Darstellung wird der Kettenindex auf ein bestimmtes Referenzjahr bezogen (z. B. Jahr 2015 = 100), was aber nicht zu verwechseln ist mit dem früheren Preisbasisjahr (bei der Festpreisrechnung).

Konsum (Verbrauchskonzept)
Konsumgüter, die private Haushalte, private Organisationen ohne Erwerbszweck oder der Staat insgesamt für ihren Verbrauch zur Verfügung haben

Konsumausgaben (Ausgabenkonzept)
Konsumausgaben der privaten Haushalte, der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck oder des Staates für Konsumgüter

Konsumausgaben der privaten Haushalte
Waren- und Dienstleistungskäufe der inländischen privaten Haushalte für Konsumzwecke
Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen unter anderem Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe inbegriffen, wie zum Beispiel der Eigenkonsum der Unternehmer und der Wert der Nutzung von Eigentümerwohnungen.

Konsumausgaben der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck
Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck, das heißt der Wert der von diesen Organisationen produzierten Güter – abzüglich selbst erstellter Anlagen und Verkäufe – sowie gegebenenfalls Ausgaben für Güter, die als soziale Sachtransfers den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden

Konsumausgaben des Staates
Wert der Güter, die vom Staat selbst produziert werden – abzüglich selbst erstellter Anlagen und Verkäufe – sowie Ausgaben für Güter, die als soziale Sachtransfers den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden

Lohnstückkosten
Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer beziehungsweise je Arbeitnehmerstunde im Verhältnis zur Arbeitsproduktivität je Erwerbstätigen (Personenkonzept) beziehungsweise je Erwerbstätigenstunde (Stundenkonzept)

Lohnquote (bereinigt)
Arbeitseinkommensquote multipliziert mit der Arbeitnehmerquote (Anteil der Arbeitnehmer an den Erwerbstätigen) in einem festen Basisjahr, hier 1991

Lohnquote (unbereinigt)
Arbeitnehmerentgelt in Prozent des Volkseinkommens

Nettolöhne und -gehälter

von Inländern empfangene Bruttolöhne und -gehälter ohne Lohnsteuer und Sozialbeiträge der Arbeitnehmer

Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten → Volkseinkommen

Nettowertschöpfung
Bruttowertschöpfung abzüglich Abschreibungen

Nettozugang an Wertsachen
Käufe abzüglich Verkäufe von Goldbarren und nichtumlauffähigen Goldmünzen sowie Schmuck, Edelsteinen, Kunstgegenständen und Antiquitäten zum Zweck der Werterhaltung
Der Nettozugang an Wertsachen wird zusammengefasst mit den Vorratsveränderungen veröffentlicht.

Preisbereinigung
Herausrechnung von Preiseinflüssen
Die Preisbereinigung erfolgt auf der Grundlage einer jährlich wechselnden Preisbasis (Vorjahrespreisbasis), das heißt die Ergebnisse werden in Preisen des jeweiligen Vorjahres (also z. B. Ergebnisse für das Jahr 2018 in Preisen von 2017) ausgedrückt.

Preisindex, impliziter
ergibt sich aus dem zu einer Messzahl umgerechneten Ergebnis in jeweiligen Preisen dividiert durch die entsprechende preisbereinigte Größe

Private Konsumausgaben
Konsumausgaben der privaten Haushalte und Konsumausgaben der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck

Produktions- und Importabgaben
Gütersteuern (z. B. Mehrwertsteuer, Importabgaben, Verbrauchsteuer, Versicherungssteuer) sowie sonstige Produktionsabgaben (z. B. Grundsteuer)

Produktionswerte
Wert der Verkäufe von Waren und Dienstleistungen aus eigener Produktion an andere (in- und ausländische) Wirtschaftseinheiten ohne Gütersteuern, zuzüglich der produzierten und noch nicht verkauften Waren sowie der selbst erstellten Anlagen (Unternehmen)
Der Produktionswert der so genannten „Nichtmarktproduzenten“ aus den Sektoren Staat und private Organisationen ohne Erwerbszweck, deren Leistungen nicht verkauft, sondern der Allgemeinheit überwiegend ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden, werden stattdessen durch Addition der Aufwandsposten (z. B. Arbeitnehmerentgelt, Vorleistungen, Abschreibungen) ermittelt.

Produktivität → Arbeitsproduktivität

Sonstige Anlagen
Geistiges Eigentum (Forschung und Entwicklung, Software und Datenbanken, Urheberrechte, Suchbohrungen) sowie Nutztiere und Nutzpflanzungen

Sparen der privaten Haushalte
nichtkonsumierter Teil des verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte (Ausgabenkonzept) zuzüglich der Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche

Sparquote der privaten Haushalte
Sparen in Prozent des verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte (zuzüglich der Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche)

Terms of Trade
Entwicklung der Exportpreise im Verhältnis zur Entwicklung der Importpreise

Übrige Welt
die Region außerhalb des jeweiligen Wirtschaftsgebietes
Diese wird in den VGR nicht als Ausland, sondern als „Übrige Welt“ bezeichnet

Unternehmens- und Vermögenseinkommen
bildet zusammen mit dem Arbeitnehmerentgelt das Volkseinkommen
Ausgangspunkt für die Ermittlung der Unternehmens- und Vermögenseinkommen ist der im Rahmen der Entstehungsrechnung als Saldo ermittelte Nettobetriebsüberschuss einschl. des Selbständigeneinkommens aller Wirtschaftseinheiten. Durch Addition des Saldos der aus dem Ausland empfangenen Vermögenseinkommen abzüglich der an das Ausland geleisteten Vermögenseinkommen erhält man die Unternehmens- und Vermögenseinkommen.

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte
Einkommen, die den privaten Haushalten zufließen und die sie für Konsum- und Sparzwecke verwenden können

Volkseinkommen
umfasst das von Inländern empfangene Arbeitnehmerentgelt sowie die Unternehmens- und Vermögenseinkommen und wird auch als Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten bezeichnet

Vorleistungen
Wert der Waren und Dienstleistungen, die inländische Wirtschaftseinheiten von anderen (in- und ausländischen) Wirtschaftseinheiten bezogen und im Berichtszeitraum im Zuge der eigenen Produktion verbraucht haben, z. B. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, sonstige Vorprodukte, laufende Reparaturen, Transportkosten, Postgebühren, Anwaltskosten, gewerbliche Mieten usw.

Vorratsveränderungen
werden in der Jahresrechnung anhand von Bestandsangaben für Vorräte als Differenz zwischen Anfangs- und Endbeständen berechnet
Die Vorratsveränderungen werden zusammengefasst mit dem Nettozugang an Wertsachen veröffentlicht.

Wirtschaftswachstum
Veränderungsrate des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts